



UNIVERSITÄT ROSTOCK

PERSONEN- UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS

Älteste Universität
des deutschen Nordens
Gegründet 12. Nov. 1419



SOMMERSEMESTER 1945

CARL HINSTORFFS VERLAG / SEESTADT ROSTOCK

1945

Verlags-Nr. 18/45

F = Fernsprecher.
BZ = Behördenzentrale.
KZ = Zentrale des Univ. Krankenhauses.
ChZ = Zentrale der Chirurgischen Klinik.

Ehrensensatoren und Ehrenmitglieder

Ehrensensatoren:

Fabrikbesitzer Herbert Lehmann, Berlin.
Konsul Dr. Hans Hohl, Dresden.
Kaufmann Gustav Adolf Fuhrmann, Rostock.
Kaufmann Rudolph Grave, Stockholm.
Professor Elly Ney, Tutzing.

Ehrenmitglieder:

Professor Dr. Fr. M. Th. Böhl, Groningen.
Professor Dr. Gran, Oslo.
Fabrikbesitzer Kurt Gruhl, Dresden.
Fabrikbesitzer R.-A. Hinze, Buenos Aires.
Professor Dr. V. Johannsen, Kopenhagen.
Professor Dr. Gustaf von Lagerheim, Stockholm.
General der Infanterie z. V. Staatsrat Dr. h. c.
Paul von Lettow-Vorbeck, Bremen.
Professor Dr. Heinrich Lüders, Berlin.
Professor Dr. K. Martin, Leiden.
Verlagsdirektor Reinhard Piper, München.
Geh. Ober-Med.-Rat Professor Dr. Ludwig Pfeiffer,
Schwerin.
Fabrikbesitzer Alfred Queisser, Hamburg.
Professor Dr. Ernst Schäfer, Sevilla.
Professor Dr. W. Schlink, Darmstadt.
Fabrikbesitzer Dr. h. c. Karl Seelbach, Barmen.
Professor Dr. Hjalmar Sjögren, Stockholm.
Professor Dr. H. Visscher, Utrecht.
Werftgeneraldirektor Th. P. Schmitz, Seestadt Rostock.

Mitteilungen für die Studierenden

Vorlesungsdauer:

Voraussichtlich 10. April bis 31. Juli 1945.

Immatrikulations- und Rückmeldefrist:

Voraussichtlich 21. April 1945. Spätere Immatrikulation ist nur mit vorher einzuholender Genehmigung des Rektors möglich.

Belegungsfrist:

30. April 1945.

Testierfrist:

Antestat: spätestens 10. Mai 1945.

Abtestat: wird durch Anschlag bekanntgegeben.

Frist für Einreichung von Gesuchen um Gebührenerlaß, Stipendien, Stundungen:

30. April 1945.

Ratenzahlungstermine (siehe Seite 12, Stundung).

Zur Immatrikulation vorzulegen sind in Urschrift:

1. Schulreifezeugnis und Abgangszeugnisse der bisher besuchten Universitäten, bzw. Führungszeugnisse für die Zeit, in welcher Hochschulen nicht besucht wurden. Es sind also sämtliche Papiere vorzulegen (bei Medizinern und Zahnmedizinern in klinischen Semestern auch das Vorprüfungszeugnis). Vorlage lediglich der letzten Exmatrikel genügt nicht.
2. Der Nachweis des abgeleisteten Arbeitsdienstes oder der Zurückstellung (s. Seite 6).

Paßbilder sind in 5 Stücken mitzubringen; Photomatonbilder genügen nicht. Studentenkarten anderer Universitäten werden weiter benutzt.

Zur Zulassung als ordentlicher Studierender berechtigen folgende Zeugnisse:

1. Die Reifezeugnisse der früheren Formen der höheren Schulen des Altreichs und Danzigs (ausgenommen die Reifezeugnisse der Frauenoberschule, s. Ziff. 2).
2. Die Reifezeugnisse der neuen Formen der deutschen höheren Schulen, nämlich der Gymnasien, der Oberschulen für Jungen mit sprachlichem und naturwissenschaftlichem Zweig (in grundständiger und in Aufbauschulform), der Oberschulen für Mädchen in sprachlicher und in hauswirtschaftlicher Form (letztere sowohl als grundständige Schule wie als Aufbauschule) ferner der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten.
Die Reifezeugnisse der Oberschulen für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, berechtigen zum Hochschulstudium erst für die Reifezeugnisse Ostern 1941 und später. Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Form der Oberschule für Mädchen, die die Reifeprüfung vor Ostern 1941 abgelegt haben, können erst nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung als ordentliche Studierende zugelassen werden.
3. Die Reifezeugnisse der höheren Schulen (früher Mittelschulen) in der Ostmark und in den sudetendeutschen Gebieten nach Maßgabe des Erlasses E III e 1766, WJ. vom 8. Juni 1939.
4. Die Reifezeugnisse der deutschen höheren Schulen im Protektorat Böhmen und Mähren und die Reifezeugnisse von staatlichen Prüfungskommissionen nach Beendigung des Schulbesuchs von Schulen mit deutscher Unterrichtssprache im Gebiet des ehemaligen polnischen Staates.
5. Die Reifezeugnisse der Mädchen, die an Jungenschulen vorzeitig die Reifeprüfung abgelegt haben, sofern die Aushändigung des Zeugnisses nach Ablegung eines hauswirtschaftlichen Jahres erfolgt ist.
6. Die Schulfremden-Reifezeugnisse.
7. Die Abgangszeugnisse, die Schülern der Klasse 8 bei der Einberufung zum Wehrdienst ausgestellt werden und als Reifezeugnisse gelten.
8. Reifezeugnisse, die auf Grund der Ministerialerlasse vom 15. Juli 1936 — E III e 1577 — und 15. August 1936 — E III e 1819 — für Schüler ausgestellt worden sind, die nach $1\frac{1}{2}$ jährigem Besuch der Oberprima in den Offiziersberuf eingetreten sind.
9. Die Zeugnisse über das Bestehen der Sonderreifeprüfung in den dort bezeichneten Fachgebieten.

10. Die Zeugnisse über die Zulassung zum Hochschulstudium auf Grund der bestandenen Begabtenprüfung in den dort bezeichneten Studiengebieten.
11. Die Abgangszeugnisse der Wirtschaftsoberschulen (Handelsakademien) — auch der im Protektorat Böhmen und Mähren — zum Studium der **Wirtschaftswissenschaft**, in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Dekans der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auch zum Studium der Rechtswissenschaft.
12. Die bis zum 1. Mai 1943 erworbenen Abgangszeugnisse der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten der Alpen- und Donaureichsgaue unter gewissen Voraussetzungen.
13. Die nach erfolgreichem Besuch einer Lehrerbildungsanstalt erworbenen Abschlußzeugnisse (Zeugnisse über die Erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen) in Verbindung mit der vom Herrn Reichserziehungsminister erteilten Zulassungsgenehmigung.
14. Die Reifezeugnisse der anerkannten deutschen höheren Schulen im Ausland.
15. Abschlußzeugnisse ausländischer höherer Schulen, wenn sie als deutschen Reifezeugnissen gleichwertig anerkannt worden sind.

Die Anerkennung von Abgangszeugnissen tschechischer und polnischer höherer Schulen für die Zulassung zum Hochschulstudium hat sich das Reichserziehungsministerium vorbehalten. Anträge sind dorthin zu richten. Die Einschreibung darf erst nach erfolgter Genehmigung vorgenommen werden.

Nicht immatrikuliert werden:

1. Personen, die einen Beruf ausüben, sich im Vorbereitungsdienst oder in einem Lehrverhältnis befinden (z. B. Referendare, Apothekerpraktikanten, oder zum Arbeitseinsatz verpflichtet sind);
2. Angehörige der Wehrmacht, soweit sie nicht Sanitätsfahnjunker oder zum Studium kommandiert oder beurlaubt sind;
3. Angehörige anderer Bildungsanstalten.

Eine unter Verschweigung dieser Tatsachen herbeigeführte Immatrikulation kann widerrufen werden. (Hörerschein s. Seite 11.)

Arbeitsdienst: Alle Abiturienten und Abiturientinnen müssen vor Beginn des Studiums Arbeitsdienst leisten und müssen sich dazu rechtzeitig freiwillig melden.

Zeitlich Untaugliche werden bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Reichsarbeitsdienststelle zunächst für 3 Semester immatrikuliert.

Dauernd Untaugliche sind zum Ausgleichsdienst verpflichtet. Meldungen sind zu richten an die Reichsstudentenführung, Abt. Arbeitsdienst, und zwar für Studenten: Berlin W. 35, Friedrich-Wilhelm-Straße 22, für Studentinnen: Berlin, Unter den Linden 3.

Im Luftschutzdienst ausgebildete Ausgleichsdienstpflichtige müssen bei jeder An- oder Rückmeldung eine Bescheinigung des Ortsgruppenführers des Reichsluftschutzbundes über weitere Dienstleistungen vorlegen. Im Luftschutzdienst nicht ausgebildete Ausgleichsdienstpflichtige müssen sich durch eine entsprechende Bescheinigung der Reichsstudentenführung ausweisen.

Studenten, die im 3. Trimester 1939 oder im 1. Trimester 1940 ihr Studium ohne Arbeitsdienst aufgenommen haben, werden zu seiner Ableistung mit ihrem Geburtsjahrgang herangezogen.

Das Pflichtjahr der Abiturientinnen (zu unterscheiden von der Arbeitsdienstpflicht!) braucht nicht vor dem Studienbeginn abgeleistet zu werden, sondern erst vor dem Arbeitseinsatz. Das abgeleistete Arbeitsdiensthalbjahr wird angerechnet. Die restlichen 6 Monate des Pflichtjahres können entweder in einzelnen Abschnitten während der Ferien oder geschlossen nach dem Studium abgeleistet werden.

Angehörige der NSDAP., der SA., der HJ., des NSKK., des NSFK., der HJ., des BdM. müssen ihre Anmeldung im Standort Rostock nachweisen. Ohne diesen Nachweis kann die Immatrikulation nicht erfolgen. Zu der Anmeldung sind die vorgeschriebenen Vordrucke zu benutzen. Die Bescheinigung wird von den Formationen nur erteilt, wenn der betreffende Student sich an eine Rostocker Einheit überweisen läßt.

Der ärztlichen Pflichtuntersuchung haben sich alle Studenten und Studentinnen im ersten und fünften Semester zu unterziehen. Die Bescheinigung über die erfolgte Untersuchung ist von allen in das zweite und sechste Semester der Gesamtstudienzeit tretenden Studenten und Studentinnen nachzuweisen. Meldung im Studentenhause, Schwaansche Straße 2.

Zur Teilnahme an den Leibesübungen sind Studenten und Studentinnen während der gesamten Studienzeit verpflichtet.

Für die Ahnennachweise der Mitglieder der Deutschen Studentenschaft sind außer der eigenen Geburtsurkunde die vollständigen Geburts- und Heiratsurkunden der Eltern und Großeltern vorzulegen, falls nicht nachgewiesen werden kann, daß die arische Abstammung bereits durch eine andere Universität geprüft worden ist. Die Vorlage eines Ahnenpasses ersetzt die Beibringung der einzelnen Urkunden. **Jedem Studierenden wird die Beschaffung eines Ahnenpasses dringend empfohlen.**

Ausländer müssen die Anträge auf Immatrikulation bis spätestens 1 Monat vor Semesterbeginn schriftlich einreichen und dabei vorlegen: Schulreifezeugnis, Abgangszeugnisse etwa bisher besuchter Hochschulen in Original und beglaubigter amtlicher Übersetzung, Lebenslauf in deutscher Sprache.

Übergang von einer Fakultät zur anderen kann zum Beginn oder zum Schluß eines Semesters erfolgen. Schriftliche Meldung an das Sekretariat ist erforderlich unter Anschluß von Studienbuch und Studentenkarte.

Wohnung und Wohnungswechsel hat jeder Student innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe dem Universitätssekretariat anzuzeigen.

Beurlaubung erfolgt nur, wenn ganz besondere Gründe vorgebracht und die Wohlfahrtsgebühren (etwa 25,- RM) bezahlt werden. Das Gesuch muß unter Anschluß der Studentenkarte und des Studienbuches bis zum Ablauf der Rückmeldefrist eingereicht werden.

Studentenkarte und Rückmeldung

Jeder Student erhält eine Studentenkarte. Diese ist nur gültig, wenn sie für das laufende Semester abgestempelt ist. Bereits immatrikulierte Studierende haben ihre Karte bis zum Ablauf der Rückmeldefrist vorzulegen. Wer diesen Termin nicht innehält, wird gestrichen. Die Ausstellung einer neuen nach Verlust der alten Karte kostet 5,— RM.

Abstempelung nach dem Ablauf der Rückmeldefrist darf nur beim Vorliegen wichtiger Gründe mit vorher eingeholter schriftlicher Genehmigung des Rektors erfolgen.

Belegung von Vorlesungen

Jeder Student ist verpflichtet, bis zu dem vom Reichserziehungsministerium festgesetzten Termin (s. Seite 4) mindestens eine honorarpflichtige Vorlesung zu belegen, widrigenfalls er seine akademischen Rechte verliert.

An- und Abtestate

Jede Vorlesung oder Übung muß bis zu dem vom Reichserziehungsministerium festgesetzten Termin vom Dozenten zum Semesterbeginn antestiert und zum Semesterschluß abtestiert sein, und zwar auch dann, wenn ein besonderer Schein über die Teilnahme ausgestellt wird. Nichttestierte Vorlesungen und Übungen werden gestrichen. Die Testate werden nur erteilt, wenn die Vorlesungsgelder bezahlt sind oder wenn im Studienbuch die Stundung bescheinigt ist. Fristen s. Seite 4.

Exmatrikel

Jedem Studenten wird auf Verlangen ein Zeugnis über die von ihm gehörten Vorlesungen und über sein sittliches Verhalten (Exmatrikel) erteilt. Zu diesem Zweck hat er das Studienbuch vorzulegen. Der Antrag kann frühestens 10 Tage vor Semesterschluß gestellt werden.

Exmatrikulation reservatis iuribus

Wer sich zu einer Prüfung in Rostock melden will, kann sich unter Vorbehalt seiner akademischen Rechte exmatrikulieren lassen. Diese Rechte können 3 Semester lang ausgeübt werden. Während dieser Zeit hat der Student die Pflicht, mindestens eine honorarpflichtige Vorlesung in jedem Semester zu belegen. Hinsichtlich der Beurlaubung gelten die allgemeinen Bestimmungen (siehe Seite 8).

Gebührenerlaßgesuche und Stipendiengesuche

müssen von dem Altimmatrikulierten schon zum Schluß des vorhergehenden Semesters eingereicht sein.

Neuimmatrikulierte müssen die Gesuche bis zu der vom Rektor festgesetzten Frist einreichen, Gebührenerlaßgesuche bei dem Studentenwerk, Studentenhaus, Stipendiengesuche beim Inspector stipendiorum (siehe schwarzes Brett!).

Es sind vorzulegen:

1. ein schriftliches Gesuch auf vorgeschriebenem Vordruck;
2. ein handgeschriebener Lebenslauf;
3. ein Unvermögenszeugnis auf vorgeschriebenem Vordruck;
4. mindestens zwei im letzten Semester bei verschiedenen Rostocker oder auswärtigen Dozenten erworbene Leistungszeugnisse über je 3—4stündige Vorlesungen in verschiedenen Fächern. (Zeugnisse werden nur nach vorangegangener Prüfung zu Ende des Semesters ausgestellt!) Übungs- oder Praktikantenscheine

können die Leistungszeugnisse nicht ersetzen, wohl aber das Zeugnis über das bestandene Physikum;

5. Abschrift des Reifezeugnisses;
6. das Studienbuch (gilt nur für Gebührenerlaßgesuche, nicht für Stipendiengesuche; Vorlesungen sind vorher einzutragen);
7. der ausgefüllte Belegschein;
8. ein Briefumschlag in gewöhnlicher Größe mit genauer Rostocker Anschrift des Studenten;
9. ein weiterer Briefumschlag mit Anschrift des Vaters (der Mutter);
10. der ausgefüllte Bogen des Wirtschaftsamtes der Studentenschaft;
11. ein Paßbild (Namen auf der Rückseite vermerken!);
12. Bescheinigung über Teilnahme am SA.-, HJ.-, NSKK.-, NSFK.-, HJ.-, BdM.-Dienst.

Stipendiengesuchen brauchen nur die zu Nr. 1—3 und 11 genannten Unterlagen beigelegt zu werden, falls zugleich ein Gebührenerlaßgesuch eingereicht wird.

Die Vordrucke für Gesuch, Unvermögenszeugnis und Leistungszeugnisse sind im Sekretariat und im Studentenwerk zu haben. Die in dem Unvermögenszeugnis gemachten Angaben müssen behördlich beglaubigt sein. Eine Bezugnahme auf frühere Gesuche ist unzulässig.

Es empfiehlt sich, alle Unterlagen schon in den Ferien zu beschaffen. Über Gesuche, die diesen Bedingungen nicht entsprechen oder die verspätet eingereicht werden, wird eine Entscheidung durch den Gebührenerlaß- und Stipendienausschuß überhaupt nicht getroffen.

Wohnungsamt der Studentenschaft, Studentenhaus, Schwaansche Straße 2.

Hörerscheine können unter gewissen Voraussetzungen gebildete Personen erhalten, die nicht immatrikuliert werden können. (Siehe Seite 6.) Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat.

Gebühren für Studenten:

Einschreibegebühr 30 RM.

Studenten, die nach Besuch einer anderen deutschen Hochschule in Danzig, Königsberg oder Breslau studiert haben und in unmittelbarem Anschluß daran ihr Studium in Rostock fortsetzen, sind von der Zahlung der Einschreibegebühr befreit. Das gleiche

gilt für Studenten, die unmittelbar nach Ableistung des Wehrdienstes ihr Studium in Rostock wieder aufnehmen, wenn sie vorher schon in Rostock immatrikuliert waren.

Studiengebühr: 80 RM.

Studenten, welche die nach den Prüfungs- und Promotionsordnungen vorgeschriebenen Zulassungsbedingungen erfüllt und für alle Semester die Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen oder Übungen belegen, auf Antrag die halbe Studiengebühr.

Nichtzahlung der Gebühren hat Semesterverlust zur Folge.

Unterrichtsgeld: 2,50 RM für die Semesterwochenstunde von Vorlesungen oder Übungen. Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30 RM, für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens 15 Wochenstunden gehalten wird, 20 RM.

Form der Ankündigung der Vorlesungen:

1. ohne Zusatz = honorarpflichtig;
2. gr. = gratis = honorarfrei;
3. pr. = privatissime = vorherige Anmeldung beim Dozenten erforderlich; honorarpflichtig;
4. pr. et gr. = wie zu 3, jedoch honorarfrei.

Beiträge für Unfall- und Krankenversicherung, Studentenschaft, Studentenwerk, Leibesübungen zusammen 29,20 RM.

Ersatzgeld ist für alle mit * versehenen Vorlesungen und Übungen zu zahlen, sie sind mit besonderem Aufwand oder Materialverbrauch verbunden. Es beträgt bei Belegung bis zu 5 Wochenstunden 10,— RM, bis zu 10 Wochenstunden 20,— RM, darüber hinaus 35,— RM.

Vergünstigungen für Kriegsteilnehmer. Die Bedingungen sind in einem Merkblatt zusammengestellt, das auf Verlangen vom Sekretariat oder vom Studentenwerk zugesandt wird.

Gebühren für Hörer:

Die Einschreibungs- und Studiengebühren betragen zusammen:

bis zu 2 Wochenstunden	10,— RM,
bis zu 4 Wochenstunden	20,— RM,
darüber hinaus	30,— RM.

Hinzu kommt das Honorar mit 2,50 RM für jede Semesterwochenstunde. Ein Ersatzgeld wird nicht erhoben.

Stundung

Die Universitätskasse kann Studenten (nicht Hörern), deren wirtschaftliche Lage dieses erfordert, gestatten, die von ihnen für das Semester geschuldeten Gebühren (aber nicht die Einschreibgebühr und die Beiträge für Unfallversicherung, Krankenkasse, Studentenschaft, Studentenwerk und Leibesübungen) in drei gleichen Raten zu zahlen. (Zahlungstermine siehe Seite 4.) Die Gesuche, die regelmäßig von dem Vater des Studenten bzw. demjenigen, der die Mittel des Studiums bestreitet, gestellt sein sollen, sind schriftlich durch Vermittlung des Studentenwerks einzureichen.

In besonderen Ausnahmefällen ist der Kurator ermächtigt, die Gebühren noch weiter zu stunden, jedoch nicht über Semesterschluß hinaus.

Das Studentenwerk Rostock hilft durch seine Einrichtungen:

Studienförderung, Gesundheitsdienst, Darlehnskasse, Mensa und Erfrischungsraum, Studien- und Berufsberatung, Soldatendienst, Arbeitsvermittlung, Bücherverbilligung. (Siehe Seite 34.)

Fachliche Grundausbildung für Kriegsteilnehmer.

Auf Anordnung des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ist für Kriegsteilnehmer die Einrichtung einer fachlichen Grundausbildung geschaffen worden. Ihr Zweck ist, den in ihrem normalen Bildungsgang auf der Höheren Schule und auf der Universität gehemmten Kriegsteilnehmern zu ermöglichen, das, was sie vergessen haben, unter geeigneter Fachanleitung aufzufrischen und zu ergänzen, und das, was ihnen durch die Verhältnisse vorenthalten wurde, nachzuholen. Die Grundausbildung ersetzt keine Vorlesung, kein Seminar, kein Praktikum, sondern steht selbständig und helfend neben diesen.

Im einzelnen gelten folgende Bestimmungen:

1. Die fachliche Grundausbildung wird den Kriegsteilnehmern — und nur diesen — geboten für die Fächer Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Mathematik und Biologie.
2. Sie ist zugänglich für alle studierenden Kriegsteilnehmer aller Fachrichtungen und aller Semester, die seit Ostern 1935 ihre Reifeprüfung an einer deutschen Höheren Schule abgelegt oder den Reifevermerk erhalten haben.
3. Die Teilnahme an der fachlichen Grundausbildung ist freiwillig und gebührenfrei.

4. Studierenden der Schulfächer wird die Teilnahme an der fachlichen Grundausbildung ohne Rücksicht darauf, ob sie das Lehramt an Höheren Schulen anstreben oder nicht, besonders empfohlen. Wahl und Reihenfolge bleiben den Studenten überlassen. Sie werden sie füglich in erster Linie im Grundfach, sodann in den Beifächern ableisten.

Auch steht es den Studenten, zumal denen, die das Lehramt an Höheren Schulen anstreben, frei, die fachliche Grundausbildung über den Rahmen ihrer Studienfächer hinaus auf andere Fächer auszudehnen. Z. B. kann der Physiker, der nicht Mathematik als Lehrbefähigung anstrebt, dieses Fach, der Historiker entsprechend Latein oder Französisch oder Englisch hinzunehmen.

5. Fachliche Grundausbildung und Vorlesungen im gleichen Fache sind möglichst aufeinander abzustimmen.

Die Studierenden der geisteswissenschaftlichen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer haben ihre fachliche Grundausbildung mit einer Hauptvorlesung jeweils des gleichen Faches zu verbinden.

6. Die fachliche Grundausbildung dauert in der Regel für jedes Fach ein Semester mit zwei Wochenstunden. Den Studierenden steht es frei, im selben Semester an mehreren Fächern teilzunehmen. Auch bestehen gegen eine Wiederholung in einem oder in mehreren Fächern keine Bedenken.

7. Auf Wunsch des Teilnehmers kann der erfolgreiche Besuch an einer Übung der fachlichen Grundausbildung von dem Lehrer bescheinigt werden. Diese Bescheinigung kann bei der Meldung zu einer Prüfung mit vorgelegt werden.

Alle Kriegsteilnehmer, die an einer fachlichen Grundausbildung teilnehmen wollen, mögen sich bei der Immatrikulation auf dem Sekretariat unter Angabe der Fächer, die sie mitmachen wollen, melden.

Soweit Platz ist, können in Rostock auch Nichtkriegsteilnehmer an diesen Kursen teilnehmen.

Stundenplan siehe Seite 36.

Alle studierenden Parteigenossen und sonstigen Mitglieder des NSD.-Studentenbundes haben sich zu Beginn jedes Semesters auf der Dienststelle im Studentenhaus, Schwaansche Straße 2, zu melden.

Behörden

Staatliche Verwaltung

Kuratorium (Palaisgebäude; F 7061 [KZ 318]).

Kurator: mit der Wahrnehmung beauftragt **Ministerialrat Krüger**.

Verwaltung der Universitätskliniken (Chirurgische Klinik F 7011 [ChZ 248]):

Verwaltungsdirektor: m. d. W. b. **Verwaltungsamtmann Walter**, F 7011 (ChZ 253).

Universitätskasse (Palaisgebäude) F 7061 (KZ 370):

Leiter: Oberrentmeister **Westphal**, F 7061 (KZ 325).

Akademische Verwaltung

Rector Magnificus

Prof. Dr. **Wachholder**.

(Sprechstunden in Rektoratsangelegenheiten im Rektorzimmer: Di und Fr 10^{1/2}—11^{1/2} Uhr. F 7061 (KZ 312).

Prorektor

Prof. Dr. **Lösch**.

Dekane

Theologische Fakultät: Prof. D. **Büchsel**.

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät: (mit der Führung beauftragt) Prof. Dr. **Gerhardt**.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. **Braun**.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. **Bröcker**.

Landwirtschaftliche Fakultät: (mit der Führung beauftragt) Prof. Dr. **Schmidt**.

(Sprechstunden siehe bei den einzelnen Fakultäten.)

Rechtsrat

i. V. Prof. von **Lübnow**.

Senat

Der Rektor, der Altrektor, der Prorektor, die Dekane, der Leiter der Dozentenschaft, der Führer der Studentenschaft, Prof. Dr. Brill, Prof. Dr. Maybaum.

Leiter der Dozentenschaft

i. V. Prof. Neubert.

Führer der Studentenschaft

can. med. Deterts.

Beamte der Universität

Sekretariatsvorstand: Universitätsoberinspektor und Archivar Jördens, F 7061 (KZ 312).

Pedelle: Hagemann, Verwaltungssekretär, F 7061 (KZ 312).

W Schomaker, Verwaltungsassistent, F 7061 (KZ 312).

Das Sekretariat ist nur von 10—13 Uhr geöffnet; nachmittags ist es geschlossen.

Inspector Stipendiorum

Prof. Furch.

Pressestelle

Prof. Münstermann.

Filmreferent

Prof. Poppe.

Auslandsamt der Dozentenschaft

Leiter: Dozent Dr. Koch.

Geschäftsstelle: Goethestraße 17, F 4824 und 6471.

Akademische Auslandsstelle

Leiter: Dr. Geffken, i. V. Dr. Theil.

Dienststelle: Studentenhaus, Schwaansche Straße 2, F 7061 (KZ 322).

Der Pförtner, F 7061 [KZ 269] nimmt telephonische Mitteilungen an die im Universitätsgebäude liegenden Institute und Seminare, die zur Zeit keinen eigenen Fernsprechananschluß haben, zur Bestellung entgegen.

Dienststellen der NSDAP.

Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund

Gaudozentenführer: i. V. Prof. Ne u b e r t.

Dienststelle: Chirurgische Klinik, F 7011 (ChZ 202).

Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund

Gaustudentenführer: Dr. G e f f k e n, i. V. Dr. T h e i l.

Studentenführer: cand. med. D e t e r t s.

Kameradschaften des NSD.-Studentenbundes

Kameradschaft „Theodor Körner“, Schwaansche Straße 2;

Kameradschaft „General Litzmann“, Schwaansche Straße 2;

Kameradschaft „Blücher“, Schwaansche Straße 2;

Kameradschaft „Admiral Karpfanger“, Schwaansche Straße 2;

Kameradschaft „Heinrich Arminius Riemann“, Stephanstraße 7a;

Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen

Gaureferentin: Dipl.-Math. Maria H a s s e.

Hochschulreferentin: stud. phil. Elisabeth T a d e y.

Führerin der Gruppe I: Gerichtsreferendarin Ingeborg W a n g e r i n.

Führerin der Gruppe II: stud. phil. Elisabeth T a d e y.

Führerin der Gruppe III: stud. phil. Ingeborg J o h a n n i n g.

Führerin der Gruppe IV: stud. med. Annemarie T h i e r f e l d e r.

Führerin der Gruppe V: cand. med. Vera S t u h r.

Der Lehrkörper

- () = Tag der Ernennung zu dem angegebenen Dienstgrad.
* = von den amtlichen Pflichten entbunden.
F = Fernsprecher.
KZ = Zentrale des Universitäts-Krankenhauses.
ChZ = Zentrale der Chirurgischen Klinik.
W = zur Zeit im Wehrdienst.

I. Theologische Fakultät

Dekan: Prof. D. B ü c h s e l.

Sprechstunden: Dienstags und Freitags 10—10,30 Uhr
im Dekanatszimmer, Palaisgebäude.

Ordentliche Professoren:

B ü c h s e l, Friedrich, D., Direktor des Neu- Neues Testament
testamentlichen Seminars, Kräwtweg 3,
F 3694. (1. 4. 18.) **Dekan.**

Q u e l l, Gottfried, D., Direktor des Alttesta- Altes Testament
mentlichen Seminars, Schliemannstraße 35,
F 3097. (1. 10. 28.)

Mit Vertretung beauftragt:

W e r d e r m a n n, Hermann, Professor, D., Praktische
Dr. phil., General-Litzmannstraße 16 (seit Theologie
W. S. 1942/43.)

Außerplanmäßiger Professor:

J e p s e n, Alfred, D., Dr. phil., Parkstraße 30, Altes Testament
F 4663. (29. 12. 31.)

Dozent:

W B e y e r, Albrecht, Lic., Pastor, Warnemünde, Systematische
Blücherstraße 4, F Warnemünde 660. (1. Theologie
9. 32.)

Mit Lehrauftrag betraut:

H e e p e, Johannes, Dr. phil., Oberkirchenrat, Praktische
Schwerin, Am Tannenhof 4, F Schwerin Theologie
4165 und 2670. (seit S. S. 37.)

II. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Gerhardt (mit der Führung beauftragt).

Sprechstunden: Mo 10 Uhr im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude, F 7061 (KZ 367).

Ordentliche Professoren:

- Mitteis, Heinrich**, Dr. jur., Direktor des Rechtshistorischen Seminars, St. Georgstraße 100, F 5186. (1. 4. 21.)
Bürgerliches Recht, Deutsches Privatrecht, Kirchenrecht, Deutsche Rechtsgeschichte
- Tatarin-Tarnheyden, Edgar**, Dr. jur., Geschäftsführender Direktor des Seminars für Völkerrecht (mit Abteilung Luftrecht), Direktor des Seminars für Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Politik, Bad Doberan, Adolf-Hitler-Straße 16, F Doberan 540. (1. 10. 22.)
Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht, Rechts- und Staatsphilosophie, Verfassungsgeschichte, Politik
- von Lübtow, Ulrich**, Dr. jur., Geschäftsführender Direktor der Vereinigten Juristischen Seminare, Direktor des Rechtshistorischen Seminars und des Seminars für Deutsches Gemeinrecht, allgemeine Rechtslehre und Rechtsvergleichung, Stephanstraße 14. (1. 5. 40.)
Bürgerliches Recht, antike Rechtsgeschichte, Zivil-Prozessrecht
- Kromphardt, Wilhelm**, Dr. sc. pol., Direktor des Wirtschaftswissenschaftlichen Seminars und des Instituts für Wirtschaftsraumforschung und Statistik, Baleckestraße 5, F 2070 und 7061 (KZ 297). (1. 10. 41.)
Volkswirtschaftslehre

Außerordentliche Professoren:

- Gerhardt, Johannes**, Dr. oec. publ., Friedrich-Franz-Straße 32. (1. 6. 41.) **Dekan** (mit der Geschäftsführung beauftragt).
Volkswirtschaftslehre
- Münstermann, Hans**, Dr. rer. pol., Warnemünde-Diedrichshagen Nr. 6, F Warnemünde 591 und 7061 (KZ 297). (1. 10. 41.)
Betriebswirtschaftslehre

W Schiller, Karl, Dr. rer. pol., Direktor des Volkswirtschafts-
Instituts für Agrar- und Siedlungswesen, lehre
Nordseebad St. Peter, Haus Wittenhöft.
(1. 4. 44.)

Mit Vertretung beauftragt:

Mayer, Hellmuth, Dr. jur. et rer. pol., Strafrecht, Verfah-
o. Prof. in Kiel, z. Zt. Kühlungsborn, Wil- rensrecht, Rechts-
helm-Gustloff-Straße 132 (W. S. 1944/45). philosophie

Wesenberg, Gerhard, Dr. jur. habil., Do- Bürgerliches Recht
zent, Regierungsrat, St. Georgstraße 38. und Rechtsverglei-
(5. 6. 44.) chung

Mit Lehrauftrag betraut:

W Braeß, Paul, Dr. sc. pol., Direktor der Versicherungs-
Mecklenburgischen Landesbrandkasse (seit wirtschaftslehre
W. S. 38/39.)

Fuhrmann, Margarete, Dr. phil., Rechts- Arbeitsrecht
beraterin bei der D.A.F., Bismarckstr. 26, I
(seit S. S. 43).

Beauftragt mit der Leitung von Praktiker-Arbeitsgemeinschaften:

Brumm, Oberlandesgerichtsrat, Schwerin, Rechtsstreit und
Oberlandesgericht (seit W. S. 43/44). Vollstreckung

Wendelstorf, Dr. jur., Oberlandesge- Strafverfahren
richtsrat, Güstrow, Werderstraße 18 (seit
W. S. 43/44).

III. Medizinische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Ernst Braun.

Sprechstunden: Dienstags und Freitags 11,30—12 Uhr
im Universitätssekretariat.

Ordentliche Professoren:

W *Brüning, Hermann, Dr. med., St. Georg- Kinderheilkunde
straße 102, F 6194. (1. 10. 19.)

W *Rosenfeld, Max, Dr. med., Ober-Medizi- Psychiatrie und Neu-
nalrat, Berlin-Steglitz, Forststraße 30, F rologie
Berlin 796 076. (1. 6. 20.)

***Curschmann, Hans, Dr. med., Am Rei- Innere Medizin**
fergraben 2, F 5164. (1. 10. 21.)

- W Fischer**, Walther, Dr. med., Direktor des Pathologischen Instituts und des Gerichtsärztlichen Museums, Stempelstraße 14, F 7011 (ChZ 263/264). (1. 4. 22.) **Pathologie**
- P o p p e**, Kurt, Dr. med. vet., Dr. phil., Direktor des Landestierseuchenamtes, Filmreferent, Blücherplatz (Palais), F 7061 (BZ 319/320). (1. 3. 24.) **Vergleichende und experimentelle Pathologie, Tierhygiene, Tierpathologie**
- S t e u r e r**, Otto, Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, John-Brinckman-Straße 16, F 7061 (KZ 276/277). (1. 4. 29), **Altrector.** **Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**
- C o m b e r g**, Wilhelm, Dr. med., Direktor der Augenklinik und Poliklinik, Graf-Schack-Straße 9, F 7061 (KZ 261/262). (1. 4. 33.) **Augenheilkunde**
- W W a c h h o l d e r**, Kurt, Dr. med., Direktor des Physiologischen Instituts, Wallensteinstraße 25, F 4464 und 7061 (KZ 247 und 312). (1. 5. 33.) **Rektor.** **Physiologie**
- W B r i l l**, Ernst-Heinrich, Dr. med., Direktor der Dermatologischen Klinik und Poliklinik, Mitglied des Senats, Ostseebad Graal, Haus Grahl. (1. 10. 33.) **Dermatologie und Venerologie**
- H a s e l h o r s t**, Gustav, Dr. med., Direktor der Frauenklinik und Poliklinik, Doberanerstraße 142, F 7061 (KZ 223/224). (1. 10. 33.) **Gynäkologie und Geburtshilfe**
- W R e i n m ö l l e r**, Matthäus, Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Paulstraße 19, F 7011 (ChZ 290/291). (1. 11. 33.) **Zahnheilkunde**
- W R u i c k o l d t**, Ernst, Dr. med., Direktor des Pharmakologischen Instituts, Orleansstraße 7, F 7061 (KZ 376/491). (1. 4. 34.) **Pharmakologie und Toxikologie; Pharmakognosie**
- S c h i l l i n g**, Viktor, Dr. med., Direktor der Medizinischen Klinik, Adolf-Wilbrand-Str. F 7061 (KZ 371/372). (1. 4. 35.) **Innere Medizin**

- Kollath, Werner, Dr. med.,** Direktor des Hygienischen Instituts und des Medizinaluntersuchungsamts, Schliemannstraße 13 b, F 7061 (KZ 371/372). (1. 4. 35.) Hygiene und Bakteriologie
- W Lehmann, Johann Carl, Dr. med.,** Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Adolf-Wilbrandt-Straße 6, F 7011 (ChZ 200/201). (1. 10. 36.) Chirurgie und Orthopädie
- Braun, Ernst, Dr. med.,** Direktor der Psychiatrischen und Nervenkl. in Gehlsheim, F 2541. (1. 7. 37.) **Dekan.** Psychiatrie und Neurologie
- Neubert, Kurt, Dr. med.,** Direktor des Anatomischen Instituts, Thünenstraße 3, F 7061 (KZ 295 296). (21. 2. 38.) Anatomie
- W Klinke, Karl, Dr. med.,** Direktor der Kinderklinik. F 7011 (ChZ 323 und 280). (1. 4. 44.) Kinderheilkunde

Außerordentliche Professoren:

- Holtz, Peter, Dr. med.,** Direktor des Physiologisch-chemischen Instituts, Lessingstraße 3, F 7061 (KZ 249/494). (1. 11. 38.) Physiologische Chemie
- Anthony, Albert-Johann,** Direktor der Medizinischen Poliklinik, F 7061 (KZ 211). (1. 10. 44.) Innere Medizin

Mit Vertretung beauftragt:

- Grebe, Dr. med.,** Assistent am Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie und Rassenhygiene, menschliche Erblehre und Eugenik, Berlin-Dahlem, Ihnstraße 22/24. Vererbungslehre

Außerplanmäßige Professoren:

- Meyer-Burgdorff, Hermann, Dr. med.,** Direktor der Chirurgischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses Lübeck, Roekstraße 44, F Lübeck 22 388 und 25 161. (17. 9. 26.) Chirurgie
- Mans, Richard, Dr. med.,** Schwerin, Hindenburgplatz 8, F Schwerin 4534. (27. 3. 33.) Augenheilkunde

- W Schlampp**, Hans, Dr. med. et med. dent., Zahnheilkunde
Oberarzt an der Klinik für Zahn-, Mund-
und Kieferkrankheiten, Johann-Albrecht-
Straße 13, F 7011 (ChZ 284/285). (18. 5. 35.)
- W Kahlstorf**, Adolf, Dr. med., Leitender Arzt Innere Medizin und
der Inneren Abteilung des Krankenhauses Röntgenkunde
Bethanien, Stettin, Keddigstraße 5, F 21 660.
(22. 10. 38.)
- W Skalweit**, Wolf, Dr. med., Medizinalrat, Psychiatrie und
Oberarzt an der Psychiatrischen und Ner- Neurologie
venklinik, Gehlsdorf, Gehlsheimerstraße 6,
F 2541. (16. 10. 39.)
- W Braun**, Reinhard, Dr. med., Oberarzt an Augenheilkunde
der Augenklinik. (8. 12. 39.)
- V oß**, Otto, Dr. med., Oberarzt an der Chirurgie,
chirurgischen Klinik, Dethardingstraße 9, F 7011 Hirnchirurgie
(ChZ 207/213). (3. 2. 40.)
- Kriegsmann**, Georg, Dr. med., Oberarzt Hals-, Nasen- und
an der Hals-Nasen-Ohrenklinik, Putlitz- Ohrenheilkunde
allee 19, F 7061 (KZ 278/279). (2. 6. 42.)
- W Böhme**, Werner, Dr. med., Oberarzt an Medizinische
der Röntgenabteilung der Medizinischen Strahlenkunde
Klinik. (16. 5. 44.)
- W Benecke**, Erich, Dr. med., Oberassistent Pathologie
am Pathologischen Institut, Detharding-
straße 7, F 7061 (ChZ 374). (27. 11. 44.)

Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

- Büttner**, Otto, Dr. med., Waren-Müritz, Gynäkologie und
Güstrower Straße 34, F Waren 698. (1. 6. 21.) Geburtshilfe
- Franke**, Ernst-August, Dr. med., St. Georg- Chirurgie
straße 99, F 4796. (1. 6. 21.)
- Burchard**, Albrecht, Dr. med., Augusten- Röntgenkunde
straße 122, F 2211. (1. 6. 21.)

Dozenten:

- W Gerlach**, Günther, Dr. med., Chefarzt der Chirurgie
Chirurgischen Abteilung des Stadtkranken-
hauses, Schwerin, Tannenhöfer Allee 6,
F Schwerin 4198. (11. 1. 37.)

- Scheel, Paul Friedrich, Dr. med., Landeskrüppelarzt, Leitender Arzt der Landeskrüppelanstalt Elisabethheim, Augustenstraße 16, F 4133 und 5212. (2. 1. 39.)** Orthopädie
- W Sander, Fritz, Dr.-Ing., Dr. med., Medizinrat, Oberassistent am Hygienischen Institut, Parkstraße 62, F 7061 (KZ 499). (31. 7. 40.)** Hygiene
- Thiele, Wolfgang, Dr. med., 1. Assistent an der Medizinischen Poliklinik, Admiral-Scheer-Straße 1, F 7061 (KZ 211/348). (1. 8. 40.)** Innere Medizin
- W Schiersmann, Otto, Dr. med., Assistent an der Psychiatrischen und Nervenklinik, Gehlsheim, F 2541. (1. 8. 40.)** Psychiatrie und Neurologie
- W Donat, Reinhold, Dr. med., Assistent am Pathologischen Institut, F 7061 (ChZ 263). (5. 10. 44.)** Pathologische Anatomie
- Frimberger, Ferdinand, Dr. med., Oberarzt an der Medizinischen Klinik, F 7061 (KZ 230). (1. 12. 44.)**

Mit Lehrauftrag betraut:

- Focke, Friedrich, Dr. med., Gauärztleführer, Lützwowstraße 4, F 4255/6.** Ärztliche Rechts- und Standeskunde, Sozialversicherung

IV. Philosophische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Bröcker.

Sprechstunde: Dienstags von 16—17 Uhr im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude, F 7061 (KZ 360).

Ordentliche Professoren:

- *Golther, Wolfgang, Dr. phil., Geh. Hofrat, St. Georgstraße 1a, F 5157. (4. 5. 95.)** Deutsche Philologie
- *Walden, Paul, Dr. phil., Dr. chem., Dr.-Ing. E. h., Dr. med. h. c., Dr. sc. h. c., Bühl (Baden). (1. 10. 19.)** Chemie
- Teuchert, Hermann, Dr. phil., Direktor des Seminars für deutsche Sprache und altdeutsche Literatur und des Niederdeutschen Seminars, Meisenweg 5, F 2882. (1. 10. 20.)** Deutsche Sprache und ältere deutsche Literatur, Niederdeutsche Sprache und Literatur

- von Guttenberg, Hermann, Dr. phil., Botanik**
 Direktor des Botanischen Instituts und Gartens, John-Brinckman-Straße 7, F 5645 und 7061 (KZ 289). (1. 7. 23.)
- Hohl, Ernst, Dr. phil., Alte Geschichte**
 Direktor des Historischen Seminars II, Baleckestraße 2, F 4279. (14. 7. 23.)
- Schulze, Paul, Dr. phil., Zoologie und vergleichende Anatomie**
 Direktor des Zoologischen Instituts, Am Reifergraben 1, F 3169 und 7061 (KZ 324). (1. 10. 23.)
- Furch, Robert, Dr. rer. nat., Reine und angewandte Mathematik**
 Direktor des Mathematischen Seminars und des Instituts für angewandte Mathematik, Inspector stipendiorum, Bad Doberan, F 7061 (KZ 388). (1. 10. 28.)
- von Lücken, Gottfried, Dr. phil., Archäologie**
 Direktor des Archäologischen Instituts und des Münzkabinetts, Kosegarten 10. (29. 3. 30.)
- Jessen, Otto, Dr. phil., Geographie**
 Direktor des Geographischen Instituts, Luttermannstraße 1, F 2431 und 2872). (1. 4. 33.)
- Huscher, Herbert, Dr. phil., Englische Philologie**
 Direktor des Englischen Seminars, Wächterstraße 27. (1. 10. 33.)
- Flemming, Willi, Dr. phil., Neuere deutsche Literaturgeschichte, systematische Literatur- und Theaterwissenschaft**
 Direktor des Seminars für neuere deutsche Literaturgeschichte und allgemeine Literaturwissenschaft, Berlin-Birkenwerder, Hauptstr. 34. (1. 4. 34.)
- Kunze, Paul, Dr. phil., Experimentalphysik**
 Direktor des Physikalischen Instituts, Stephanstraße 15, F 5234 und 7061 (KZ 323). 1. 4. 36.)
- Maurer, Kurt, Dr. phil. nat., Organische Chemie**
 Direktor des Chemischen Instituts, Schliemannstraße 41, F 2675 und 7061 (KZ 497). (1. 2. 37.)
- Maybaum, Heinz, Dr. phil., Mittlere und Neuere Geschichte**
 Direktor des Historischen Seminars I, Mitglied des Senats, Im Garten 49, F 7061 (KZ 498). (29. 3. 38.)
- Lösch, Friedrich, Dr. rer. nat., Angewandte Mathematik**
 Direktor des Instituts für angewandte Mathematik und des Mathematischen Seminars, Parkstraße 33, F 7061 (KZ 388). (14. 8. 39.) **Prorektor.**

- W Nieland, Hans, Dr. phil. nat., Direktor des Mineralogisch-petrographischen Instituts, Skagerrakallee 2, F 3894 und 7061 (KZ 365). (1. 1. 40.)** Mineralogie, Petrographie
- Clasen, Karl-Heinz, Dr. phil., Direktor des Kunstgeschichtlichen Seminars, General-Litzmann-Straße 36, F 7061 (KZ 363). (1. 11. 40.)** Kunstgeschichte
- Bröcker, Walter, Dr. phil., Direktor des Philosophischen Seminars, Parkstraße 30, F 3828 und F 7061 [KZ 360]. (1. 8. 41.) Dekan.** Philosophie
- Graf zu Stolberg-Wernigerode, Otto, Dr. phil., Direktor des Historischen Seminars I, Moltkestraße 1, F 5136. (1. 1. 42.)** Mittlere und Neuere Geschichte
- Rienäcker, Günther, Dr. phil., Direktor des Chemischen Instituts, Schliemannstraße 13, F 2326 und 7061 (KZ 497). (1. 2. 43.)** Anorganische Chemie

Ordentlicher Honorarprofessor:

- *Will, Ludwig, Dr. phil., Wismarsche Straße 2. (13. 11. 19.)** Zoologie

•Außerordentliche Professoren:

- W von Bülow, Kurd, Dr. phil., Direktor des Geologisch-paläontologischen Instituts, Dethardingstraße 47, F 7061 (KZ 362). (1. 11. 36.)** Geologie, Paläontologie
- Gottschalk, Walter, Dr. phil., Direktor des Romanischen Seminars, Orleansstraße 10. (1. 11. 37.)** Romanische Philologie
- W Friedrich, Wolf-Hartmut, Dr. phil., Adolf-Wilbrandt-Straße 9, F 2682. (1. 9. 41.)** Klassische Philologie
- W Jankuhn, Herbert, Dr. phil., Direktor des Instituts für Vorgeschichte. (1. 6. 42.)** Vorgeschichte
- Schulz, Günter Viktor, Dr. phil., Direktor des Physikalisch-Chemischen Instituts, Bad Doberan, Hermann-Göring-Str. 14, F 2159 und 7061 (KZ 497). (1. 8. 43.)** Physikalische Chemie

W Kleinknecht, Hermann, Dr. phil., Admiral-Scheer-Straße 4, F 5136. (1. 3. 44.) **Klassische Philologie**

Jensen, Hans, Dr. phil., Direktor des Seminars für Vergleichende Sprachwissenschaft, Kaiser-Wilhelm-Straße 33, F 5833. (1. 5. 44.) **Vergleichende Sprachwissenschaft**

Mit Vertretung beauftragt:

Schaacke, Ingeburg, Dr. rer. nat. habil., Assistentin am Mineralogischen Institut in Kiel, Wismarsche Straße 8 (seit S. S. 44.) **Mineralogie**

Juilfs, Johannes, Dr. phil., Berlin-Lankwitz, Leonorenstraße 26. (Seit W. S. 41/42.) **Theoretische Physik**

Diller, Hans, Dr. phil., o. Prof., Hamburg 39, Eppendorferstieg 10, I, F 52 21 02 (seit S. S. 44.) **Klassische Philologie**

Honorarprofessoren:

Boehm-Tettelbach, Arthur, Oberst, Lübeck, Jürgen-Wullenweber-Straße 17, F Lübeck 27 126. (30. 7. 38.) **Wehrwissenschaft**

Mutén, Alexander, Fil. lic., Hundertmännerstraße 3, F 6164. (30. 8. 44.) **Schwedisch**

Außerplanmäßige Professoren:

Falckenberg, Günther, Dr. phil., Direktor der Universitäts-Luftwarte, F 5479. (7. 6. 24.) **Angewandte Physik**

Bauch, Robert, Dr. phil., Bützow, Wilhelmstraße 36. (16. 2. 32.) **Botanik**

Gerstenberg, Walter, Dr. phil., Direktor des Musikwissenschaftlichen Instituts, Warnemünde, Blücherstraße 10 b, F Warnemünde 163. (17. 3. 41.) **Musikwissenschaft**

Reinmuth, Ernst, Dr. phil., Abteilungsleiter an der Landwirtschaftlichen Versuchstation, Dahlienweg 13, F 2225 und 4666. (21. 11. 44.) **Angewandte Botanik**

Dozenten:

W Wildt, Klemens, Dr. phil., Regierungsrat, Direktor des Instituts für Leibesübungen und körperliche Erziehung, Lindenbergstraße 1, F 7061 (KZ 310). (2. 3. 33.) **Geschichte und Pädagogik der Leibesübungen**

- W B u h r**, Herbert, Dr. phil., Memelerstraße 16, F 7061 (KZ 379). (1. 4. 36.) Botanik,
Pharmakognosie
- K o c h**, Hans, Dr. phil., Leiter des Psychologischen Instituts, Hundertmännerstraße 4, F 2963, 4824 und 6471. (29. 6. 37.) Psychologie
- W L ü d i c k e**, Manfred, Dr. phil., Assistent am Zoologischen Institut, Königsbergerstraße 29. (23. 9. 39.) Zoologie
- W B e c k e r**, Günther, Dr. phil., wissenschaftlicher Angestellter am Vierjahresplaninstitut für Werkstoffforschung beim Staatlichen Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem; Berlin-Lichterfelde, Jägerstraße 18 B. (14. 8. 43.) Angewandte
Zoologie
- W T i m m e r m a n n**, Günter, Dr. rer. nat., Friederikenhof bei Döhnsdorf über Lütjenburg. (24. 9. 43.) Zoologie
- W R e q u a d t**, Paul, Dr. phil., Studienrat, Hameln, Hermann-Löns-Straße 17. (16. 11. 44.) Deutsche Philologie

Mit Lehrauftrag betraut:

- H e y d e**, Johannes Erich, Dr. phil. habil., Pädagogik
Professor, Parkstraße 11, F 2220. (5. 4. 43.)

Lektoren und mit der Abhaltung von Kursen Beauftragte:

- W G e h r i g**, Oscar, Dr. phil., Professor an der Staatlichen Lehrerbildungsanstalt Gästrow, Leiter des Atelierraums. (1. 4. 21.) Zeichnen
- L o c k e m a n n**, Fritz, Dr. phil., Dethardingstraße 35. (1. 5. 34.) Sprechkunde und
Vortragskunst
- L a n g e**, Gustav, Dr. phil., Studienrat, St. Georgstraße 20. (1. 4. 35.) Altsprachliche Kurse
und Stilübungen
- W F r i e ß e**, Ernst, Dr. phil., Schröderstraße 40. (1. 11. 40.) Englisch
- D a i n a s**, Kurt, akademischer Turn- und Sportlehrer, Zorenappelweg 10, F 4834. (Seit 2. Trim. 40.) Leibesübungen
- K o c h**, Gudlov, geb. Leere, Hundertmännerstraße 4, F 2963. (Seit S. S. 42.) Norwegisch

- von Harlem, Annemarie, Dr. phil., Studienrätin, Langestraße 77, F 3538. (Seit S. S. 42.)** Finnisch
- Dalhoff, Else, cand. mag., Kasper-Ohmweg 1. (Seit S. S. 42.)** Dänisch
- Castellan, Georges, licencié-ès-lettres, St. Georgstraße 3. (Seit W. S. 1944/45.)** Französisch
- Brunnemann, Harriet, Oberstudienrätin, Finkenbauer 8. (Seit W. S. 1943/44.)** Spanisch
- Macchi, Vladimiro, Adolf - Wilbrandt-Straße 9.** Italienisch

V. Landwirtschaftliche Fakultät

Dekan: (mit der Führung beauftragt) Prof. Dr. Schmidt.
Sprechstunden: Fr 12—13, Schillerplatz 10.

Ordentliche Professoren:

- Petersen, Asmus, Dr. agrar., Direktor des Instituts für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Kaiser-Friedrich-Straße 3, F 7061 (KZ 364). (1. 4. 35.)** Landwirtschaftliche Betriebslehre
- Schulze, Werner, Dr. phil., Direktor des Instituts für Acker- und Pflanzenbau, Berlin-Charlottenburg 9, Preußen-Allee 26, F 99 27 91. (1. 11. 44.)** Acker- und Pflanzenbau

Außerplanmäßige Professoren:

- Nehring, Kurt, Dr. phil., Direktor der Landwirtschaftlichen Versuchsstation, Graf-Lippe-Straße 1, F 2225. (30. 1. 35.)** Agrikulturchemie
- Lauprecht, Edwin, Dr. phil., Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Tierzuchtforschung, Prinz - Friedrich - Karl - Straße 8, F 5102 und 3203. (30. 1. 36.)** Tierzuchtlehre

Dozenten:

- Löwe, Hans, Dr. sc. nat., Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Tierzuchtforschung, Moltkestraße 11, F 5102. (24. 1. 39.)** Tierzucht und Fütterung
- Döhner, Herbert, Dr. rer. techn., General-Litzmann-Straße 36, F 5102 und 6359.** Tierzuchtlehre

Akademische Institute

Universitätsbibliothek. (F 7061 [KZ 399 (Direktor), KZ 368 (Bücher-
ausgabe)]. Direktor: Dr. Claussen.

I. Theologische Fakultät (Palaisgebäude).

1. **Alttestamentliches Seminar.** Direktor: Prof. Quell.
2. **Neutestamentliches Seminar.** Direktor: Prof. Büchsel.
3. **Kirchengeschichtliches Seminar.** Direktor (beauftragt): Prof. Büchsel.
4. **Seminar für systematische Theologie.** Direktor: Prof. N. N.
5. **Praktisch-theologisches Seminar.** Direktor (in Vertretung): Prof. Werdermann.
Universitäts-Gottesdienst. Universitäts-Prediger (in Vertretung): Prof. Werdermann.
6. **Seminar für allgemeine und vergleichende Religionswissenschaft.** Direktor (beauftragt): Prof. Büchsel.

II. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

1. **Vereinigte Juristische Seminare** (Palaisgebäude), F 7061 (KZ 367). Geschäftsführender Direktor: Prof. von Lübtow.
 - a) **Rechtshistorisches Seminar** (z. Zt. Seminargebäude). Direktoren: Professoren von Lübtow (romanistische Abt.), Mitteis (germanistische Abt.).
 - b) **Seminar für Deutsches Gemeinrecht, allgemeine Rechtslehre und Rechtsvergleichung.** Direktor: Prof. von Lübtow.
 - c) **Seminar für Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Politik.** Direktoren: Professoren Tatarin-Tarnheyden und N. N. (Geschäftsführender Direktor).
 - d) **Seminar für Völkerrecht** (mit Abteilung Luftrecht). Direktoren: Professoren Tatarin-Tarnheyden (Geschäftsführender Direktor) und N. N.
2. **Kriminalistisches Seminar** (z. Zt. Seminargebäude), F 7061 (KZ 297). Direktor: i. V. Prof. Mayer.
3. **Wirtschaftswissenschaftliches Seminar** (Palaisgebäude), F 7061 (KZ 297). Direktor: Prof. Kromphardt.
4. **Institut für Wirtschaftsraumforschung und Statistik** (z. Zt. Palaisgebäude). Direktor: Prof. Kromphardt.
5. **Institut für Agrar- und Siedlungswesen** (Palaisgebäude). Direktor: Prof. Schiller.

III. Medizinische Fakultät.

1. **Anatomisches Institut** (Gertrudenstraße 9), F 7061 (KZ 295/296).
Direktor: Prof. Neubert.
2. **Physiologisches Institut** (Gertrudenstraße 9), F 7061 (KZ 247/
248/260). Direktor: Prof. Wachholder.
3. **Physiologisch-chemisches Institut**, Universitätsgebäude, F 7061
(KZ 249). Direktor: Prof. Holtz.
4. **Pathologisches Institut** (Stempelstraße 14), F 7011 (ChZ 269).
Direktor: Prof. Fischer. Oberassistent: Prof. Benecke.
5. **Pharmakologisches Institut** (Gertrudenstraße 9, Ecke Horst-
Wessel-Straße). F 7061 (KZ 377). Direktor: Prof. Ruickoldt.
6. **Hygienisches Institut** (Gertrudenstraße 9), F 7061 (KZ 371).
Direktor: Prof. Kollath. Oberassistent: Medizinalrat Dozent Dr.
Sander.
7. **Medizinische Klinik**, Dierkow und Gehlsheim, F 7061 (KZ 330
und 334). Direktor: Prof. Schilling. Oberarzt: Dozent Dr. Frim-
berger. Röntgenabteilung: Prof. Böhme.
8. **Medizinische Poliklinik**, vorläufig Doberanerstraße 142, F 7061
(KZ 212). Direktor: Prof. Anthony. 1. Assistent: Dozent Dr. Thiele.
9. **Chirurgische Klinik** (Maßmannstraße 35), F 7011. Direktor: Prof.
Lehmann. Oberarzt: Prof. Voß.
10. **Chirurgische und Orthopädische Poliklinik** (Maßmannstraße 35),
F 7011. Direktor: Prof. Lehmann. Oberarzt: Prof. Voß.
11. **Frauenklinik mit Landeshebammenlehranstalt** (Doberanerstraße
142), F 7061 (KZ 220). Direktor: Prof. Haselhorst.
12. **Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten** (Doberaner-
straße 142), F 7061 (KZ 210). Direktor: Prof. Haselhorst.
13. **Kinderklinik und Poliklinik** (Herbert-Norkus-Straße), F 7011
(ChZ 323 und 280). Direktor: Prof. Klinke. Oberarzt: N. N.
14. a) **Dermatologische Klinik**, Ostseebad Graal, Haus Grahl. Direk-
tor: Prof. Brill.
b) **Dermatologische Poliklinik** (Augustenstraße 80), F 7061 (KZ
316). Direktor: Prof. Brill.
15. **Augenklinik und Poliklinik** (Doberanerstraße 140), F 7061 (KZ
275). Direktor: Prof. Comberg. Oberarzt: Prof. Reinhard Braun.
16. **Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Okrenkrankheiten**
(Doberanerstraße 137/139), F 7061 (KZ 285). Direktor: Prof.
Steurer. Oberarzt: Prof. Kriegsmann.

17. **Psychiatrische und Nervenlinik**, Gehlsheim, F 2541. Direktor: Prof. Ernst Braun. Oberarzt: Medizinalrat Prof. Skalweit. Assistent: Dozent Dr. Schiersmann.
18. **Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke** (Gehlsheim). Direktor: Prof. Ernst Braun. Oberarzt: Medizinalrat Prof. Skalweit.
19. **Gerichtsärztliches Museum** (im Pathologischen Institut, Strempeistraße 14), F 7011 (ChZ 269). Direktor: Prof. Fischer.
20. **Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten** (Strempeistraße 12/13), F 7011 (ChZ 222). Direktor: Prof. Reinmüller. Oberarzt: Prof. Schlampp.
21. **Institut für Erbbiologie**. Direktor: m. d. W. b. Dozent Dr. Grebe.

IV. Philosophische Fakultät.

1. **Philosophisches Seminar** (Universitätsgebäude), F 7061 (KZ 360). Direktor: Prof. Bröcker.
2. **Seminar für klassische Philologie** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Friedrich.
3. **Seminar für deutsche Sprache und altdeutsche Literatur** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Teuchert.
4. **Seminar für neuere deutsche Literaturgeschichte und allgemeine Literaturwissenschaft** (Seminargebäude). Direktor: Prof. Fleming.
5. **Niederdeutsches Seminar** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Teuchert.
6. **Romanisches Seminar** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Gottschalk.
7. **Englisches Seminar** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Huscher.
8. **Schwedisches Seminar** (Seminargebäude). Leiter: Prof. Mutén.
9. **Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Jensen.
10. **Historisches Seminar I für mittlere und neuere Geschichte und für geschichtliche Hilfswissenschaften** (Universitätsgebäude). Direktoren: Prof. Maybaum, Prof. Graf zu Stolberg-Wernigerode.
11. **Historisches Seminar II für alte Geschichte** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Hohl.
12. **Institut für Vorgeschichte** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Jankuhn.

13. **Archäologisches Institut** (Universitäts-Gebäude). Direktor: Prof. von Lücken.
14. **Münzkabinett** (Universitäts-Gebäude), Direktor: Prof. von Lücken.
15. **Institut für Kunstgeschichte** (Universitätsgebäude), F 7061 (KZ 363). Direktor: Prof. Clasen.
16. **Musikwissenschaftliches Institut** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Gerstenberg.
17. **Psychologisches Institut** (Universitätsgebäude), F 6471. Leiter: Dozent Dr. Koch.
18. **Geographisches Institut mit Abteilung für Auslandsdeutschtum und Kolonien** (Seminargebäude), F 2872. Direktor: Prof. Jessen.
19. **Mathematisches Seminar** (Universitätsgebäude), F 7061 (KZ 388). Direktoren: Prof. Furch, Prof. Lösch.
20. **Institut für angewandte Mathematik** (Universitätsgebäude). Direktoren: Prof. Lösch, Prof. Furch.
21. **Luftwarte** (Friedrichshöhe bei Rostock), F 5479, Direktor: Prof. Falckenberg.
22. **Mineralogisch-petrographisches Institut** (Wismarsche Straße 8), F 7061 (KZ 366). Direktor: Prof. Nieland.
23. **Geologisch-Paläontologisches Institut** (Wismarsche Straße 8), F 7061 (KZ 369). Direktor: Prof. von Bülow.
24. **Zoologisches Institut** (Blücherplatz), F 7061 (KZ 324). Direktor: Prof. Paul Schulze. Assistent: Dozent Dr. Lüdicke.
25. **Chemisches Institut** (Buchbinderstraße 9), F 7061 (KZ 497). Anorganische Abteilung. Direktor: Prof. Rienäcker. Organische Abteilung. Direktor: Prof. Maurer.
26. **Institut für physikalische Chemie** (Buchbinderstraße 9), F 2159. Direktor: Prof. Schulz.
27. **Physikalisches Institut** (Blücherplatz), F 7061 (KZ 323). Direktor: Prof. Kunze.
28. **Botanisches Institut** (Doberanerstraße 143), F 7061 (KZ 289). Direktor: Prof. von Guttenberg.
29. **Botanischer Garten** (Doberanerstraße 143), F 7061 (KZ 289). Direktor: Prof. von Guttenberg.
30. **Atelierraum der Universität** (Seminar-Gebäude). Leiter: Prof. Gehrig.
31. **Institut für Leibesübungen und körperliche Erziehung** (Schwaansche Straße 3), F 7061 (KZ 310). Direktor: Regierungsrat Dozent Dr. Wildt.

V. Landwirtschaftliche Fakultät.

1. **Institut für Tierzucht** (Schillerplatz 10), F 5102. Direktor: Prof. Schmidt.
2. **Institut für Acker- und Pflanzenbau.** Direktor: Prof. Werner Schulze.
3. **Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre** (Universitätsgebäude), F 7061 (KZ 364). Direktor: Prof. Petersen.
4. **Institut für Agrikulturchemie.** Direktor: m. d. W. b. Prof. Nehring.

Institut für Mikrobiologie (Blücherplatz, Palais). Leiter: Prof. Poppe.
Kaiser-Wilhelm-Institut für Tierzuchtforschung (mit den Versuchsbetrieben in Dummerstorf und Hohenschwarfs (Schillerplatz 10), F 5102. Direktor: Prof. Schmidt. Abteilungsleiter: Prof. Lauprecht. Dozent: Dr. Löwe, Dr. jng. habil. Döhner.

Medizinaluntersuchungsamt (Gertrudenstraße 9), F 7061 (KZ 371).
Direktor: Prof. Kollath. Abteilungsleiter: Medizinalrat Dozent Dr. Sander.

Landestierseuchenamt (Blücherplatz, Palais), F 7061 (KZ 319, 320).
Direktor: Prof. Poppe.

Landwirtschaftliche Versuchsstation (Graf-Lippe-Straße 1), F 2225.
Direktor: Prof. Nehring. Abteilungsleiter: Dozent Dr. Reinmuth.

Prüfungsbehörden

1. Theologische Fakultät.

Erste theologische Prüfung:

Fakultätsprüfung: Sämtliche ordentliche Professoren der Theologischen Fakultät unter Vorsitz des Dekans.

Ergänzungsprüfungen.

- a) für Hebräisch: Der Dekan und Prof. Quell.
- b) für Griechisch: Der Dekan und Prof. Büchsel.
- c) für Lateinisch: Der Dekan und i. V. Studienrat Dr. Lange.

2. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

a) Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht
Rostock: Vorsitzender: Oberlandesgerichtspräsident Zastrow.
Stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtspräsident Dr. Eichhorn.
Mitglieder: Professoren Mitteis, Tatarin-Tarnheyden, von Lübtow, Kromphardt, Oberlandesgerichtsräte Kluge und Dr. Gentzke, Landgerichtsrat Dr. Prinz, Rechtsanwalt und Notar Dr. Baltzer, Landrat Rieck.

b) Prüfungsamt für Diplomvolkswirte an der Universität Rostock: Vorsitzender: Ministerialrat Krüger. Geschäftsführender und stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Kromphardt. Mitglieder: Professoren Mitteis, Tatarin-Tarnheyden, von Lübtow, Kromphardt, Gerhardt, Münstermann, Schiller; für Versicherung: Direktor der Landesbrandkasse Dr. Braeß, sämtlich in Rostock; als Praktiker: Gauwirtschaftsberater V. i. A. Albert, Gauhandwerksmeister Vizepräsident Plog, beide in Schwerin; Werftgeneraldirektor Schmitz, Kaufmann Martens, beide in Rostock; Kaufmann Möller in Güstrow; Bankdirektor Dr. Runge in Neustrelitz.

3. Medizinische Fakultät.

a) Ärztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Holtz. Stellv. Vorsitzender: Prof. Neubert. Mitglieder: Professoren Schulze, von Guttenberg, Wachholder, Kunze, Maurer, Rienäcker.

b) Ärztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. Kollath. Mitglieder: Professoren Steurer, Comberg, Wachholder, Haselhorst, Brill, Ruickoldt, Schilling, Lehmann, Ernst Braun, Neubert, Klinke, Voß.

c) Zahnärztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Holtz. Stellv. Vorsitzender: Prof. Neubert. Mitglieder: Professoren Wachholder, Kunze, Maurer, Schlampp, Rienäcker.

d) Zahnärztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. Kollath. Mitglieder: Professoren Brill, Reinmüller, Ruickoldt, Lehmann, Schlampp.

4. Philosophische Fakultät.

a) Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Mecklenburg: Vorsitzender: Ministerialrat Dr. Weber. Mitglieder: Professoren Hohl, Teuchert, von Lücken, von Guttenberg, Schulze, Tatarin-Tarnheyden, Furch, Huscher, Jessen, Flemming, Kunze, Maybaum, Graf zu Stolberg-Wernigerode, von Bülow, Maurer, Gottschalk, Lösch, Bröcker, Friedrich, Rienäcker, Schulz, Kleinknecht, Oberstudiendirektor Dr. Schröder, Prof. Mutén, Reg.-Rat Dozent Dr. Wildt, Studienrat Dr. Lange.

b) Prüfung für Diplom-Chemiker:

Vorprüfung und Hauptprüfung: Vorsitzender: Der jeweilige Dekan der philosophischen Fakultät. Mitglieder: Professoren Maurer, Rienäcker, Schulz, Kunze.

c) Prüfung für Nahrungsmittelchemiker:

Vorprüfung: Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Prösch. Mitglieder: Professoren von Guttenberg, Kunze, Maurer, Rienäcker.

Hauptprüfung: Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Prösch. Mitglieder: Professoren von Guttenberg, Maurer, Rienäcker.

d) Vorprüfung für Geologen:

Vorsitzender: Professor von Bülow. Mitglieder: Professoren Kunze, von Guttenberg, Schulze, Jessen.

e) Prüfung für Diplom-Physiker und Diplom-Mathematiker:

Vorsitzender: Professor Lösch. Mitglieder für die Vorprüfung: Professoren Furch, Kunze, Rienäcker, Schulz. Mitglieder für die Hauptprüfung: Professoren Furch, Kunze, Falckenberg.

f) Prüfung für Diplom-Psychologen:

Vorsitzender: Dozent Dr. Koch. Mitglieder: Professoren Bröcker und Wachholder, Dr. Grebe.

5. Landwirtschaftliche Fakultät.

Prüfungsausschuß für die landwirtschaftliche Diplomprüfung:

Vorsitzender: Der Dekan.

Mitglieder: Die Vertreter der folgenden Prüfungsfächer: Chemie, Botanik, Zoologie, Haustierkunde, Acker- und Pflanzenbau, Tierzucht, Bodenkunde, Pflanzenernährung, Tierernährung, Maschinenkunde, Volkswirtschaftslehre, Landwirtschafts- und Volkspolitik, Betriebslehre, Bauerngeschichte, Bauernrecht.

Studentenschaft

1. **Studentenschaft der Universität Rostock.** Studentenführer cand. med. Deterts.
Geschäftsräume im Studentenhaus, Schwaansche Straße 2, F 7061 (KZ 322).
2. **Studentenwerk Rostock,** Dienststelle des Reichsstudentenwerks, öffentlich-rechtliche Anstalt. Leiter Dr. Theil.
Geschäftsräume: Studentenhaus, Schwaansche Straße 2, F 7061 (KZ 322).
3. **Beratungsdienst des Reichsstudentenwerks.** Dienststelle Rostock, Studentenhaus. Leiter: Dr. Theil.
Arbeitsgebiete:
 1. Sachkundige Beratung der Abiturienten und Studenten in allen Studien- und Berufsfragen.
 2. Auskunft über die Kosten des Studiums, die wirtschaftlichen Grundlagen, Mitwirkung bei der Auslese zur Studienförderung durch das Reichsstudentenwerk und zum Langemarckstudium.
 3. Beratung und Betreuung der Wehrmachtsangehörigen, insbesondere der Kriegsbeschädigten, im Rahmen des Soldatendienstes der Reichsstudentenführung.

Vorlesungs - Verzeichnis

Fachliche Grundausbildung für Kriegsteilnehmer

(Bestimmungen siehe Seite 12)

Deutsch, gr., 2stdg.	Meise
Griechisch, gr., 2stdg.	Lange
Lateinisch, gr., 2stdg.	Lange
Englisch, gr., 2stdg.	Frieße
Französisch, gr., 2stdg.	Castellan
Mittlere Geschichte, gr., 2stdg.	Maybaum
Neuere Geschichte, gr., 2stdg.	Uckermann
Erdkunde, gr., 2stdg.	Jessen
Mathematik, gr., 2stdg.	Furch
Biologie, gr., 2stdg.	Neumann

Theologische Fakultät

Religionsgeschichte

- 1 Allgemeine Religionsgeschichte II, 2stdg Jepsen
2 Übungen im religionsgeschichtlichen Seminar, 2stdg. Jepsen

Altes Testament

- 3 Genesis, 4stdg. Jepsen
4 Einleitung in das Alte Testament. Mo, Di, Do, Fr 12—13. Quell
5 Alttestamentliches Seminar:
a) Hauptabteilung: Kohelet. Mo 15—17. Quell
b) Proseminar: Königserzählungen, 2stdg. Jepsen

Neues Testament

- 6 Römerbrief. Mo, Do 9—11 Büchsel
7 Einleitung in das Neue Testament. Di, Fr 9—11 Büchsel
8 Neutestamentliches Seminar:
a) Hauptabteilung: Die Versöhnung im Neuen Testament. Do 18—20.
Büchsel
b) Proseminar: Thessalonicherbriefe, 2stdg. Jepsen

Kirchengeschichte

- 9 Kirchengeschichte I. Mo, Di, Do, Fr 8—9. N. N.
10 Kirchengeschichtliches Seminar. Fr 18—20 N. N.

Systematische Theologie

- 11 Dogmatik I, 4stdg. Beyer
12 Systematisch-theologisches Seminar, 2stdg. Beyer

Praktische Theologie

- 13 Praktische Theologie II (Evangelische Religionspädagogik und Seel-
sorge), 4stdg. Werdermann
14 Praktische Auslegung des ersten Petrusbriefes, pr. et gr., 1stdg.
Heepe
15 Katechetisches Seminar, Di 16—18. Werdermann

Sprachkurse

- 16 Hebräische Grammatik als Vorbereitung für das Hebraikum . Jepsen
Lateinische und griechische Sprachkurse siehe Nr. 426ff.
Sprechkunde und Vortragskunst siehe Nr. 485ff.

Akademischer Gottesdienst

- Alle 14 Tage 9.30 Uhr in der Klosterkirche Werdermann

Rechts- u. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Die römische Zahl vor der jeweiligen Vorlesungsanzeige bedeutet das Studiensemester, in dem die Vorlesung zu hören empfohlen wird.

A. Rechtswissenschaft

I. Vorlesungen und Ergänzungsübungen ohne schriftliche Arbeiten

1. Geschichte

- 51 VI Privatrechtsgeschichte der Neuzeit. Di 10—12, Mi 11—12. **Mitteis**
52 II ff. Antike Staats- und Rechtsgeschichte. Fr 11—13, So 9—11. **von Lübtow**
53 II Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Neuzeit (unter Berücksichtigung der älteren Grundlagen). Mo, Mi 16—17. **Tatarin-Tarnheyden**

2. Volk

- 54 III ff. Familiengüter- und Erbrecht. Do 17.30—19, Fr 10—11. **von Lübtow**
55 II Volk und Rasse (für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **Grebe**

3. Stände

- 57 IV Bauer und Landwirtschaft. Di 9—10, Mi 9—11. . . . **Mitteis**

4. Staat

- 59 II Verfassung. Mo, Mi 18—19, Di 17—19. **Tatarin-Tarnheyden**
60 II Verwaltung I. Mo, Mi 17—18. . . . **Tatarin-Tarnheyden**
61 IV Verwaltung III einschl. Aufbau und Aufgaben der Polizei (auch gesondert zu belegen). Mo, Di, Mi, Do 8—9. . . . **N. N.**
62 VI Finanzwesen II. Di 9—10. . . . **N. N.**

5. Rechtsverkehr

- 63 VI Wertpapierrecht. Do 11—13. . . . **Mitteis**
64 VI Urheber- und Erfinderrecht. Mo 11—12. . . . **Mitteis**
65 III Handelsrecht. Mo, Di 11—13, Mi 12—13. . . . **N. N.**
66 IV Arbeit und Arbeitsrecht. Mo 11—13. . . . **Fuhrmann**
67 IV Wirtschaftsverfassung und -verwaltung. So 11—13. **N. N.**
68 II Vermögensrecht II. Mi, Do, Fr, So 11—12 **Wesenberg**

6. Rechtsschutz

- 69 II Strafrecht I, 4stdg. . . . **Mayer**
70 IV Strafverfahren, 2stdg. . . . **Mayer**

7. Außerstaatliches Recht

- 71 VI Kirchenrecht. Do 9—10. . . . **N. N.**
72 IV Anwendung fremden Rechts. Fr 11—13. . . . **N. N.**
73 VI Außerdeutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Mo, Mi 9—10. . . . **N. N.**

II. Übungen mit schriftlichen Arbeiten und Konversatorien.

- 74 Übungen im Personen- und Vermögensrecht I. Do 15—17. **Wesenberg**
75 Übungen im Personen- und Vermögensrecht II. Di 17—19. . . **N. N.**

- 76 Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Fr 17—19. **von Lübtow**
 77 Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten (auch für Wirtschaftswissenschaftler), Do 15 bis 17. **N. N.**
 78 Übungen im Strafrecht mit schriftlichen Arbeiten, 2stdg. . . **Mayer**
 79 Übungen im Arbeits- und Sozialrecht. Mo 17—19. . . . **Fuhrmann**

III. Praktiker-Arbeitsgemeinschaften

- 82 Praktiker-Arbeitsgemeinschaft für Strafrecht und Strafverfahren (unter besonderer Berücksichtigung des Verfahrensrechts), verbunden mit Besuch von Strafverhandlungen und Besichtigungen von Straf- anstalten, 2stdg. **Wendelstorf**
 83 Praktiker-Arbeitsgemeinschaft für die Gebiete des Bürgerlichen Rechts, 2stdg. **Brumm**

B. Wirtschaftswissenschaft

I. Vorlesungen und Ergänzungsübungen ohne schriftliche Arbeiten

1. Geschichte

- 90 II Geschichte der Wirtschaft und der Wirtschaftslehre. Do, Fr 9—10. **Gerhardt**

2. Volkswirtschaft

- 91 II Volkswirtschaftslehre. Di, Mi, Do, Fr 8—9. . . . **Schiller**
 92 IV Außenwirtschaft und fremde Volkswirtschaften. Do, Fr 10—11. **Gerhardt**
 93 IV Marktbeobachtung, Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik. Mo, Di 10—11, Fr 9—10. **Kromphardt**
 94 VI Geld und Kredit. Di, Mi, Do, Fr 8—9. . . . **Kromphardt**
 95 VI Handels- und Verkehrspolitik. Di, Mi, Do 12—13. . . **Schiller**
 96 VI Genossenschaften. Fr 15—17. **N. N.**
 97 IV Wirtschaft und Technik. Mi 10—11. **Gerhardt**

3. Betriebswirtschaft

- 99 II Betriebswirtschaftslehre (auch für Juristen V). Mo, Di, Do 10—11. **Münstermann**
 100 II Buchhaltung und Abschluß II (mit Übungen). Fr 11—13. **Münstermann**
 101 IV Bilanzen. So 9—11. **Münstermann**
 102 IV/VI Finanzierungen. Di 16—17. **Münstermann**
 103 VI Allgemeine Versicherungslehre. Mo 11—13. **Braef**

II. Übungen mit schriftlichen Arbeiten und Seminare

- 104 I/III Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger. Fr 17—19. **Schiller**
 105 IV/VI Volkswirtschaftliche Übungen für Fortgeschrittene. Mi 17—19. **Gerhardt**
 106 Betriebswirtschaftliches Seminar, pr. et gr. Do 17—19. **Münstermann**

Medizinische Fakultät

Geschichte der Medizin, ärztliche Rechts- und Standeskunde, Sozialpolitik

- 201 Geschichte der Medizin, 2stdg. **Fischer**
202 Ärztliche Standeskunde (für Kandidaten der letzten Semester),
1stdg. **Focke**

Anatomie

- 203 Anatomie I: Bewegungsapparat. Mo, Di, Mi, Do, Fr 11—12. **Neubert**
204 Anatomie III: Nervensystem und Sinnesorgane. Di, Mi, Do Fr 10—11.
Neubert
205 Histologie und mikroskopische Anatomie. Di, Mi, Do 7—8. **Neubert**
206 Entwicklungsgeschichte des Menschen. Mo, Fr 14—15. **Passarge**
207 *Kursus der Histologie und mikroskopischen Anatomie. Di, Mi, Do
8—9, Fr 7—9. **Neubert mit Passarge**
208 Arbeiten im histologischen Laboratorium, pr. et gr., ganztägig. ..
Neubert

Physiologie und Physiologische Chemie

- 209 *Physiologie II (animalische Funktionen, Muskulatur, peripheres und
zentrales Nervensystem, Sinnesorgane). Mo, Di, Mi, Do 9—10, Fr 8—9.
Wachholder
210 Physiologisches Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung). Fr
9—10. **Wachholder**
211 *Physiologisches Praktikum. Mo 10—13, Do 11—13. . . **Wachholder**
212 Pathologische Physiologie, 2stdg. **Wachholder mit Anthony**
213 Physiologische Chemie. Di, Mi, Fr 11—12. **Holtz**
214 *Physiologisch-chemisches Praktikum. So 9—13. **Holtz**

Pharmakologie und Toxikologie

- 215 *Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II (anorganische
Stoffe) einschließlich Wehrpharmakologie und Wehrtoxikologie. Mo,
Di, Do, Fr 16—17. **Ruickoldt**
216 *Rezeptierkursus, 2stdg. **Ruickoldt**
217 Pharmakologisches Kolloquium (für Examenssemester). Di 17—19.
Ruickoldt
218 Arbeiten im Institut, pr. et gr., ganztägig. **Ruickoldt**

Pathologie

- 219 Allgemeine oder spezielle pathologische Anatomie und Wehrpatho-
logie, 6stdg. **Fischer**
220 *Pathologisch-histologisches Praktikum. Mo, Do 15—17.
Fischer mit Donat

Erb- und Rassenlehre

- 221 Rassenbiologie, 4stdg. **Grebe**
222 Volk und Rasse, 1stdg. (für Hörer aller Fakultäten). . . . **Grebe**
223 Anthropologischer Untersuchungskursus, 2stdg. **Grebe**

Hygiene und Mikrobiologie

- 224 *Hygiene II. Mo 12—13, Di 11—13, Mi 12—13. **Kollath**
225 *Naturgemäße Heilmethoden. Do 17.15—18. **Kollath mit Schilling**
226 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der
Hygiene (einschl. Rassenhygiene, Wehrhygiene, Mikrobiologie und
Immunitätslehre), pr. et gr., ganztägig. **Kollath**
227 Mikrobiologie I. Di 17—18. **Poppe**

- 228 Bakteriologischer Kursus (für Naturwissenschaftler und Chemiker).
Di, Do 8—10. **Poppe**
- 229 Anleitung zu bakteriologischen und serologischen Arbeiten, pr.,
6stdg. **Poppe**
- 230 Allgemeine Bakteriologie und Viruskunde. So 8—10. **Sander**
- 231 Probleme der modernen Epidemiologie, pr. et gr. So 10—11. **Sander**

Innere Medizin

- 232 Naturgemäße Heilmethoden, 1stdg. **Schilling**
- 233 Blutlehre für Klinik und Praxis, 2stdg. pr. **Schilling**
- 234 Medizinische Poliklinik. Mo 10—11, Mi 11—12, So 10—12. **Anthony**
- 235 Differentialdiagnose innerer Krankheiten, 2stdg. **Thiele**

Chirurgie und Orthopädie

- 236 Chirurgische Klinik. Mo, Do 7—9, So 8—9. **Lehmann**
- 237 Allgemeine Chirurgie. Mi 7—9. **Lehmann**
- 238 Chirurgische Poliklinik. Mo, Do 12—13.30. **Voß**
- 239 Chirurgische Visite. Mi 17—19. **Voß**
- 240 Operationskursus. Mi 15—17. **Voß**
- 241 Hirnchirurgie, pr. et gr., So 8—9. **Voß**
- 242 Praktikum der Frakturen und Luxationen. Do 17—19. **Franke**
- 243 Chirurgische Unfallheilkunde, 2stdg. **Franke**
- 244 Orthopädische Klinik. Fr, So 8—10. **Scheel**

Gynäkologie und Geburtshilfe

- 245 Frauenklinik. Mo, Mi 7—9, Do 7—8. **Haselhorst**
- 246 Geburtshilfliches Seminar, 1stdg. **Haselhorst**
- 247 Geburtshilflicher Operationskursus. Mi 11—13. **Mondt**

Kinderheilkunde

- 248 Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 4stdg. **Klinke**

Dermatologie und Venerologie

- 249 Dermatologische Klinik und Poliklinik. Di 12—14, Fr 12—13. **Brill**
- 250 Dermatologische Propädeutik. Mi, Do 12—13. **Brill mit Goyert**

Augenheilkunde

- 251 Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten. Mo, Do, Fr 11—12. **Comberg**
- 252 Untersuchungsmethoden des Auges (einschließlich Augenspiegeln).
Di, So 11—12. **Comberg**

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

- 253 Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
Di 11—12, Mi 10—11, Fr 11—12. **Steurer**
- 254 Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luftwege
(Ohrenspiegelkursus). Mi 11—12, So 11—12. **Kriegsmann**
- 255 Kolloquium über ausgewählte Kapitel aus der Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde, pr. et gr., 1stdg. **Kriegsmann**

Psychiatrie und Neurologie

- 256 Psychiatrische und Nervenklinik. Di 17 s. t.—18.30, Fr 16.30—18.45.
 **Ernst Braun**
- 257 Psychiatrisch-neurologisches Kolloquium für Fortgeschrittene mit
Krankenvorstellungen. Do 17 s. t.—18.30. **Ernst Braun**
- 258 Psychiatrisch-neurologische Propädeutik. Di 16—16.45. **Schiersmann**
- 259 Neurologische Poliklinik, 1stdg. **Schiersmann**

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- 260 Klinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten. Mo, Do 12—13. **Reinmöller**
261 Spezielle zahnärztliche Chirurgie (mit praktischen Übungen). Di, Mi, Fr 9—10. **Reinmöller**
262 *Konservierende Zahnheilkunde (am Kranken), halbtägig. **Reinmöller**
263 *Konservierende Zahnheilkunde (am Phantom), Mo, Do 16—17. **Reinmöller**
264 Pathologie der Kauorgane mit praktischen Übungen. Mi 10—11. **Reinmöller**
265 *Kursus der prothetischen Zahnheilkunde (für Vorkliniker), ganztägig. **Schlamp**
266 *Kursus der prothetischen Zahnheilkunde (am Kranken), ganztägig. **Schlamp**
267 Einführung in die Orthodontie, 1stdg. **Schlamp**
- ### Medizinische Strahlenkunde
- 268 Ausgewählte Kapitel aus der Röntgendiagnostik, 1stdg. **Burchard**

Philosophische Fakultät

Philosophie

- 401 Nietzsche. Mo, Di, Do 17—18. **Bröcker**
402 Philosophisches Seminar:
Philosophische Übungen (für Anfänger und Fortgeschrittene), pr. et gr., Mi 16—18. **Bröcker**

Pädagogik

- 403 Pädagogische Psychologie. Di 16—17, Mi 12—13. **Heyde**
404 Seminar: Platon als Erzieher, pr. et gr., Mo 18—20. **Heyde**

Psychologie

- 405 Ausdruckspsychologie. Do 14—16. **Koch**
406 Kultur- und Völkerpsychologie. Fr 14—15. **Koch**
407 Psychologisches Kolloquium, pr. et gr., 2stdg., 14tgl. **Koch**
408 Psychologisches Praktikum, pr., 3stdg. **Koch**
409 Arbeiten für Fortgeschrittene, pr. et gr., halbtägig. **Koch**

Geschichte und Vorgeschichte

- 410 Allgemeine Vorgeschichte: Die Bronzezeit, 1stdg. **N. N.**
411 Seminar: Übungen (für Anfänger und Fortgeschrittene) zur vorgeschichtlichen Chronologie, pr. et gr., 2stdg. **N. N.**
412 Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Di, Mi, Do, Fr 12—13. **Hohl**
413 Übungen im Historischen Seminar II für Alte Geschichte. Di 18—20. **Hohl**
414 Geschichte des Spätmittelalters. Mo, Di, Do, Fr 10—11. **Maybaum**
415 Historische Übungen. Mi 8—10. **Maybaum**
416 Allgemeine Geschichte 1815—1870. Mo, Mi, Do, Fr 11—12. **Graf zu Stolberg-Wernigerode**

- 417 Übungen zur Vorlesung. Di 11—12. **Graf zu Stolberg-Wernigerode**

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

- 418 Ausgewählte Probleme der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen, 3stdg. **Jensen**

- 419 Überblick über die Geschichte der Sprachwissenschaft, 1stdg. **Jensen**
 420 Sprachwissenschaftliches Seminar:
 Pali-Grammatik und -Lektüre, 2stdg. **Jensen**
 421 Die Stellung des Neugriechischen zum Altgriechischen, 1stdg. **Jensen**
 422 Orientierende Vorlesung über Sprache und Schrift der Japaner (für Hörer aller Fakultäten), gr., 1stdg. **Jensen**

Klassische Philologie

- 423 Platons Phaidon, 2stdg. **Diller**
 424 Geschichte der römischen Literatur II, 3stdg. **Diller**
 Klassisch-philologisches Seminar:
 425 Griechische Grammatik (Übungen), 2stdg. **Lange**
 426 Lateinische Stilübungen, 2stdg. **Lange**

Kurse in griechischer und lateinischer Sprache

- 427 Griechisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 4stdg. **Lange**
 428 Griechisch für Fortgeschrittene: Xenophon, Platon (für Hörer aller Fakultäten), 4stdg. **Lange**
 429 Lateinisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 4stdg. **Lange**
 430 Lateinisch für Fortgeschrittene: Caesar (für Hörer aller Fakultäten), 3stdg. **Lange**
 431 Lateinische Grammatik für Fortgeschrittene, 1stdg. **Lange**

Germanische Philologie

- 432 Die althochdeutsche Literatur. Mo, Di 9—10. **Teuchert**
 433 Die plattdeutsche Klassik. Do 9—10. **Teuchert**
 434 Einführung in die Volkskunde I. Fr 9—10 **Teuchert**
 435 Seminar: Die althochdeutschen Stabreimgedichte. Fr 18—20. **Teuchert**

Deutsche Philologie

- 436 Die Epochen der deutschen Literatur II. Di 11—13, Mi 9—10. **Flemming**
 437 Seminar: Die repräsentativen Werke der Epochen, 2stdg. **Flemming**
 438 Theaterwissenschaftliche Übungen: Der Wandel der Bühnentypen (für Fortgeschrittene). pr. et gr., 2stdg. **Flemming**

Skandinavische Philologie und Sprachkurse

- 439 Svensk dramatik (Vorlesung in schwedischer Sprache für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **Mutén**
 440 Einführung in die schwedischen Mundarten (für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **Mutén**
 Schwedisches Seminar:
 441 a) Schwedische Philologie, 14tgl. **Mutén**
 b) Kursus für angehende Dolmetscher, 14tgl. **Mutén**
 442 Schwedisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Mutén**
 443 Schwedisch für Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Mutén**
 444 Schwedisch für Fortgeschrittene, Oberstufe (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Mutén**
 445 Norwegisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **G. Leere-Koch**
 446 Norwegisch für Fortgeschrittene, Mittelstufe (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **G. Leere-Koch**

- 447 Norwegisch für Fortgeschrittene, Oberstufe (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **G. Leere-Koch**
 448 Norwegische Literatur: Ibsens Brand und Peer Gynt, Lektüre mit Vortrag in norwegischer Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **G. Leere-Koch**

Finnische Philologie und Sprachkurse

- 449 Finnisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **von Harlem**
 450 Finnisch für Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **von Harlem**
 451 Die finnische Volksbildung (Vortrag in deutscher Sprache, für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **von Harlem**

Romanische Philologie und Sprachkurse

- 452 Einführung in das Studium der romanischen Philologie. Mi 9—10. **Gottschalk**
 453 Altfranzösische Übungen für Anfänger, II. Mo 11—12, Mi 10—11. **Gottschalk**
 454 Von Chrestien de Troyes bis zur Renaissance. Di 10—11. **Gottschalk**
 455 Die französische Literatur im 18. Jahrhundert. Do 14—15. **Gottschalk**
 456 Proseminar: Autour du substantif français, II. Fr 14—15. **Gottschalk**
 457 Französisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten) 2stdg. **Castellan**
 458 Französische Übungen für etwas Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Castellan**
 459 Französische Interpretations- und Konversationsübungen für weiter Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. . . **Castellan**
 460 Vortrag in französischer Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 1stdg. **Castellan**
 461 Italienisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Macchi**
 462 Italienische Übungen für etwas Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Macchi**
 463 Italienische Interpretations- und Konversationsübungen für weiter Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. . . . **Macchi**
 464 Spanisch für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Brunnemann**
 465 Spanische Übungen für etwas Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Brunnemann**
 466 Spanische Interpretations- und Konversationsübungen für weiter Fortgeschrittene (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. **Brunnemann**

Englische Philologie

- 467 Geschichte der englischen Literatur von etwa 1830—1870. Mo, Do, Fr 10—11. **Huscher**
 468 Englischs Proseminar: Lektüre altenglischer Texte. Di 10—11. **Huscher**
 469 Englischs Seminar: Keats. Mi, So 9—10. **Huscher**

Archäologie und Kunstgeschichte

- 470 Die Baukunst des Altertums. Di, Do 11—12. **von Lücken**
 471 Griechische Portraits (für Hörer aller Fakultäten), Mi 11—12. **von Lücken**
 472 Übungen über die Anfänge der Kunst, 2stdg. **von Lücken**
 473 Übersicht über Hauptprobleme der abendländischen Kunst. Do 19.30—21. **Clasen**

- 474 Übungen über graphische Kunst, gr. Mi 14.30—16. Clasen
 475 Die großen Meister der italienischen Renaissance (für Hörer aller Fakultäten). Mi 20—21. Clasen

Musikwissenschaft

- 476 Interpretation ausgewählter Denkmäler der älteren Musikgeschichte (mit Schallplatten). Di, Do 18—19. Gerstenberg
 477 Übungen zur musikwissenschaftlichen Terminologie. Mo 18—20. Gerstenberg
 478 Collegium musicum (für Hörer aller Fakultäten), pr. et gr.:
 a) vocale, Di 20—22. Gerstenberg
 b) instrumentale, Do 20—22. Gerstenberg

Mathematik

- 479 Analytische Geometrie II (mit Übungen). Di, Mi 11—13, Fr 11—12. Furch
 480 Höhere Geometrie, 3stdg. Furch
 481 Geometrisches Anfängerpraktikum. Di 15—18. Furch
 482 Vortragsseminar unter besonderer Berücksichtigung von Wehr- und Flugwissenschaft. Di 18—20. Furch mit Lösch
 483 Höhere Analysis II (mit Übungen). Mo, Do 11—13, Fr 12—13. Lösch
 484 Differentialgleichungen (mit Übungen), 4stdg. Lösch
 485 Analytisches Anfängerpraktikum, Mo 15—18. Lösch

Physik und Meteorologie

- 486 Experimentalphysik I. Di, Mi, Do 10—11. Kunze
 487 Teilgebiete der Physik (für höhere Semester). Fr 10—11. Kunze
 488 Physikalisches Praktikum für Naturwissenschaftler. Fr 15—19. Kunze
 489 Physikalisches Praktikum für Chemiker. So 8.30—12.30. Kunze
 490 Physikalische Übungen für Mediziner. Fr 11—13. Kunze
 491 Seminar (Kolloquium), pr. et gr., 14tgl. Kunze
 492 Wissenschaftliche Arbeiten, pr. et gr., ganztägig. Kunze
 493 Theoretische Physik I (Mechanik). Mo 16—18, Di 15—16. Julfs
 494 Übungen zur Mechanik. Di 9—10. Julfs
 495 Einführung in die Kernphysik. Di 14—15. Julfs
 496 Strahlungshaushalt der Atmosphäre. So 9—10. Falckenberg
 497 Meteorologisches Praktikum für Anfänger. So 10—13. Falckenberg
 498 Meteorologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztägig. Falckenberg

Chemie, Physikalische Chemie, Agrikulturchemie

- 499 Organische Experimentalchemie für Mediziner, Naturwissenschaftler, Chemiker und Landwirte. Di—Fr 9—10. Maurer
 500 Chemisches Praktikum für Mediziner. So 9—12. Rienäcker mit Maurer
 501 Einführung in das chemische Praktikum für Mediziner, pr. et gr. So 8—9. Rienäcker mit Maurer
 502 Anorganische Chemie und Technologie I (für Chemiker und Naturwissenschaftler). Di—Fr 8—9. Rienäcker
 503 Analytische Chemie I (Qualitative Analyse). Di, Mi 11—12. Rienäcker
 504 Spezielle organische Chemie, 1stdg. Maurer
 505 Physikalische Chemie I (Struktur der Materie, Kinetische Theorie). Mo—Mi 9—10. Schulz

- 506 *Großes anorganisch-chemisches Praktikum:
 a) analytische und präparative Übungen. Mo—Fr 8—18. **Rienäcker**
 b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, pr. et gr., täglich, ganz-
 täglich. **Rienäcker**
- 507 *Kleines anorganisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr., halbtägig.
Rienäcker
- 508 *Organisch-chemisches Praktikum. Mo—Fr 8—18. **Maurer**
- 509 *Organisch-chemisches Halbpraktikum, halbtägig. **Maurer**
- 510 *Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Mo—Fr 8—18. **Maurer**
- 511 *Physikochemisches Praktikum für Fortgeschrittene, halbsemestrig,
 ganztägig. **Schulz**
- 512 *Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, pr. et gr., ganztägig **Schulz**
- 513 Chemisches Kolloquium, gr. Do 17—18.
Maurer mit Rienäcker und Schulz
- 515 Chemisches Praktikum für Landwirte I, 3stdg. **Rienäcker**
- 516 Chemisches Praktikum für Landwirte II, 3stdg. **Maurer**
- 517 Agrikulturchemie I oder II (Pflanzen- oder Tierernährung), 2stdg.
Nehring
- 518 Agrikulturchemisches Praktikum, halb- und ganztägig. **Nehring**
- Mineralogie**
- 519 Mineralogie II: Mineralbildung, Geochemie, mineralische Rohstoffe,
 oder:
- 520 Mineralogie I: Grundgesetze kristalliner Materie (für Chemiker und
 Naturwissenschaftler), 2stdg. **Schaake**
- 521 Gesteins- und Bodenkunde (für Naturwissenschaftler und Land-
 wirte), 2stdg. **Schaake**
- 522 Einführungskursus im Gesteinsbestimmen (für Geographen, Natur-
 wissenschaftler und Landwirte), 1stdg. **Schaake**
- 523 Mineralogisch-kristallographisches Praktikum (für Chemiker und
 Naturwissenschaftler), 3stdg. **Schaake**
- Geographie**
- 524 Länderkunde von Afrika. Di, Mi, Do 8—9. **Jessen**
- 525 Nordeuropa. Fr 8—9. **Jessen**
- 526 Geographisches Unterseminar: Übungen zur Länderkunde von Asien.
 Mi 10—12. **Jessen**
- 527 Geographisches Oberseminar: Morphologische Themen, pr. Do 18
 bis 19.30. **Jessen**
- 528 Lehrausflüge, 14tgl. **Jessen**
- Botanik**
- 529 Allgemeine Botanik II (Pflanzenphysiologie) für Mediziner, Biologen
 und Landwirte. Di, M, Do 12—13. **von Guttenberg**
- 530 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Mediziner. Mo 15—17.
von Guttenberg
- 531 Morphologie und Systematik einheimischer Blütenpflanzen. Mo 12
 bis 13. **von Guttenberg**
- 532 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und Fortge-
 schrittene. Mo 10—12, Fr 11—13. **von Guttenberg**
- 533 *Großes botanisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen
 Arbeiten, ganztägig. **von Guttenberg**
- 536 Exkursionen mit Bestimmungsübungen, pr. et gr. **von Guttenberg**
- 537 Einführung in die Pflanzengeographie mit besonderer Berücksichti-
 gung Mecklenburgs, 1stdg. **Bauch**

- 538 Pflanzengeographische Exkursionen, nach jeweiligem Anschlag, gr. **Bauch**
 539 Krankheiten unserer Kulturpflanzen und ihre Bekämpfung, 2stdg. **Reinmuth**
 540 Anleitung zu praktischen Arbeiten im Pflanzenschutz, pr. et gr. **Reinmuth**

Zoologie

- 541 Allgemeine Zoologie, 3stdg _____ **Schulze**
 542 Grundriß der Vergleichenden Anatomie, 3stdg _____ **Schulze**
 543 Ökologische Tiergeographie, gr., 1stdg _____ **Schulze**
 544 Großes Zoologisches Praktikum, ganztägig _____ **Schulze**
 545 Kleines Zoologisches Praktikum (für Biologen, Landwirte und Mediziner, 4stdg _____ **Schulze**
 546 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gr., tgl _____ **Schulze**
 547 Zoologisches Kolloquium, gr., 14tgl., 2stdg _____ **Schulze**
 548 Zoologische Lehrausflüge, gr. So _____ **Schulze**
 549 Probleme der allgemeinen Ornithologie, 2stdg. **Timmermann**

Landwirtschaftliche Fakultät

1. Naturwissenschaften

- 486 Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme). Di, Mi, Do 10 bis 11 _____ **Kunze**
 497 Meteorologisches Praktikum für Anfänger. So 10—13. **Falckenberg**
 499 Organische Experimentalchemie (für Mediziner, Naturwissenschaftler, Chemiker und Landwirte). Di—Fr 9—10 _____ **Maurer**
 515 Chemisches Praktikum für Landwirte I, 3stdg. . . . **Rienäcker**
 516 Chemisches Praktikum für Landwirte II, 3stdg _____ **Maurer**
 529 Allgemeine Botanik II (Pflanzenphysiologie). Di, Mi, Do 12—13. **von Guttenberg**
 531 Morphologie und Systematik einheimischer Blütenpflanzen. Mo 12 bis 13. _____ **von Guttenberg**
 532 Botanisch-mikroskopisches Praktikum (für Anfänger und Fortgeschrittene. Mo 10—12, Fr 11—13 _____ **von Guttenberg**
 537 Einführung in die Pflanzengeographie mit besonderer Berücksichtigung Mecklenburgs, 1stdg _____ **Bauch**
 538 Pflanzengeographische Exkursionen, gr. _____ **Bauch**
 541 Allgemeine Zoologie, 3stdg _____ **Schulze**
 545 Kleines zoologisches Praktikum, 4stdg _____ **Schulze**

2. Politik und Wirtschaft

- 90 Geschichte der Wirtschaft und der Wirtschaftslehre. Do, Fr 9—10. **Gerhardt**
 91 Volkswirtschaftslehre. Di, Mi, Do, Fr 8—9 _____ **Schiller**
 92 Außenwirtschaft und fremde Volkswirtschaften. Do, Fr 10—11. **Gerhardt**
 97 Wirtschaft und Technik. Mi 10—11 _____ **Gerhardt**
 101 Bilanzen. So 9—11 _____ **Münstermann**

3. Landwirtschaft

- 604 Pflanzenbau, 4stdg _____ **Werner Schulze**
 605 Pflanzenzüchterische Übungen, 14tgl., 2stdg. . . **Werner Schulze**
 605a Übungen in der Samenuntersuchung, 14tgl., 2stdg. **Werner Schulze**

605b	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Werner Schulze
605c	Lehrausflüge.	Werner Schulze
606	Pflanzenernährungslehre, 2stdg.	Nehring
607	Tierernährungslehre, 2stdg.	Nehring
608	Übungen zur Pflanzen- und Tierernährungslehre, 14tgl., 2stdg.	Nehring
539	Krankheiten unserer Kulturpflanzen und ihre Bekämpfung, 2stdg.	Reinmuth
540	Anleitung zu praktischen Arbeiten im Pflanzenschutz, pr. et gr.	Reinmuth
609	Tierzüchterische Übungen und Demonstrationen auf den Versuchsgütern.	Schmidt
610	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Schmidt
611	Rinderzucht mit Milchwirtschaft, 2stdg.	Lauprecht
612	Lehrausflüge.	Schmidt mit Lauprecht, Löwe und Doehner
613	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Lauprecht
614	Pferdezucht, 1stdg.	Löwe
615	Schafzucht, 1stdg.	Doehner
616	Tiergesundheitspflege, Tierseuchenbekämpfung, 2stdg.	Deppe
617	Landwirtschaftliche Betriebslehre, 3stdg.	Petersen
618	Landwirtschaftlicher Voranschlag, 2stdg.	Petersen
619	Betriebswirtschaftliches Seminar, 2stdg.	Petersen
620	Thünen-Seminar, halbtägig.	Petersen
99	Betriebswirtschaftslehre. Mo, Di, Do 10—11.	Münstermann

Leibesübungen

A. Studium der körperlichen Erziehung

- I. Vorlesungen, fachwissenschaftliche Übungen und Lehrausbildung:
- Geschichte der Leibesübungen, 2stdg. Dainas
 - Biologische Grundlagen der körperlichen Erziehung, 2stdg. Podestà
 - Organisation der Leibeserziehung, 2stdg. Dainas
 - Sport- und schulhygienisches Praktikum, 1stdg. Scheel
 - Seminar für Leibesübungen:
 - Unterstufe: Tagesfragen, 2stdg. Dainas
 - Spezielle Unterrichtsmethodik der praktischen Fächer des Sommersemesters, 2stdg. Dainas
 - Lehrübungen und Hospitationen, 1stdg. (nach Vereinbarung mit den Schulen). Dainas
- II. Praktische Übungen (nur für Studierende der körperlichen Erziehung) in allen Leibesübungen: Stundenplan nach Anschlag.
- III. Weiterbildung: Praktische Übungen nach Vereinbarung.

B. Pflichtleibesübungen.

Zur Teilnahme an den Leibesübungen sind auf Grund des Erlasses K I 8101 des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Studierenden aller Semester verpflichtet. Die körperlich Behinderten werden durch den Versehrtensport erfaßt. Im Prüfungssemester ist den Studierenden die Teilnahme an den Leibesübungen freigestellt. Nichtbefolgung der Verpflichtung zur Ausübung der Leibesübungen kann gegebenenfalls zu Semesterverlust führen.

Namens-Verzeichnis (Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen)

- Albert** 34
Anthony 21, 30, 39, 40
Baltzer 33
Bauch 26, 45, 46
Becker 27
Benecke 22, 30
Beyer 17, 36
Boehm-Tettelbach 26
Böhl 3
Böhme 22, 30
Braefß 19, 34, 38
Braun, Ernst, 14, 19, 21, 31, 34, 40
Braun, R., 22, 30
Brill 15, 20, 30, 34, 40
Bröcker 14, 23, 25, 31, 34, 35, 41
Brüning 19
Brumm 19, 38
Brunnemann 28, 43
Büchsel 14, 17, 29, 33, 36
Buhr 27
von Bülow 25, 32, 34, 35
Burchard 22, 41
Büttner 22

Castellan 28, 36, 43
Clasen 25, 32, 43, 44
Claussen 29
Comberg 20, 30, 34, 40
Curschmann 19

Dainas 27, 47
Dalhoff 28
Deterts 15, 16, 35
Deppe 47
Diller 26, 47
Döhner 28, 33, 47
Donat 23, 39

Eichhorn 33

Falckenberg 26, 32, 35, 44, 46
Fischer 20, 30, 31, 34, 39
Flemming 24, 31, 34, 42
Focke 23, 39
Franke 22, 40
Friedrich 25, 31, 34
Frieße 27, 36
Frimberger 23, 30
Fuhrmann, Gustav Adolf, 3
Fuhrmann, Marg., 19, 37, 38
Furch 15, 24, 32, 34, 35, 36, 44

Gehrig 27, 32
Geffken 15, 16
Gentzke 33
Gerhardt 14, 18, 34, 38, 46
Gerlach 22
Gerstenberg 26, 32, 44
Golther 23
Gottschalk 25, 31, 34, 43
Goyert 40
Gran 3
Grave 3
Grebe 21, 31, 35, 37, 39, 46, 47
Gruhl 3
von Guttenberg 24, 32, 34, 35, 45, 46

Hagemann 15
von Harlem 28, 43
Haselhorst 20, 30, 34, 40
Hasse, Maria, 16
Heepe 17, 36
Heyde 27, 41
Hinze 3
Hohl, Hans, 3
Hohl, Prof., 24, 31, 34, 41
Holtz 21, 30, 34, 39
Huscher 24, 31, 34, 43

Jankuhn 25, 31
Jensen 26, 31, 41, 42
Jepsen 17, 36
Jessen 24, 32, 34, 35, 36, 45
Johanning, Ingeborg, 16
Johannsen 3
Jördens 15
Juilfs 26, 44

Kahlstorf 22
Kleinknecht 26, 34
Klinke 21, 30, 34, 40
Kluge 33
Koch 15, 27, 32, 35, 41
Koch, Frau, 27, 42, 43
Kollath 21, 30, 33, 34, 39
Kriegsmann 22, 30, 40
Kromphardt 18, 29, 33, 34, 38
Krüger 14, 34
Kunze 24, 32, 34, 35, 44, 46

von Lagerheim 3
Lange 27, 33, 34, 36, 42
Lauprecht 28, 33, 47
Lehmann, Herbert, 3
Lehmann, Prof., 21, 30, 34, 40
von Lettow-Vorbeck 3
Lockemann 27, 44
Lösch 14, 24, 32, 34, 35, 44
Löwe 28, 33, 47
von Lübtow 14, 18, 29, 33, 37, 38
von Lücken 24, 32, 34
Lüders 3
Lüdicke 27, 32

Macchi 28, 43
Mans 21
Martens 34
Martin 3
Maurer 24, 32, 34, 35, 44, 45, 46
Maybaum 15, 24, 31, 34, 36, 41
Mayer 19, 29, 37, 38
Meise 36
Meyer-Burgdorff 21
Mitteis 18, 29, 33, 34, 37
Möller 34
Mondt 40
Münstermann 15, 18, 34, 38, 46, 47
Muten 26, 31, 34, 42

Nehring 28, 33, 45, 47
Neubert 15, 16, 21, 30, 34, 39
Neumann 36
Ney, Elly 3
Nieland 25, 32

Passarge 39
Petersen 28, 33, 47
Pfeiffer 3
Piper 3
Plog 34
Podestà 47
Poppe 15, 20, 33, 39, 40
Prinz 33
Frösch 34, 35

Queisser 3
Quell 17, 29, 23, 36

Reinmuth 26, 33, 46, 47
Reinmüller 20, 31, 34, 41
Requadt 27
Rieck 33
Rienäcker 25, 32, 34, 35, 44, 45, 46
Rosenfeld 19
Ruickoldt 26, 30, 34, 39
Runge 34

Sander 23, 30, 33, 40
Seelbach 3
Sjögren 3
Skaiweit 22, 31

Schaacke 26, 45
Schäfer, Ernst, 3
Scheel 23, 40, 47
Schiersmann 23, 31, 40
Schiller 19, 29, 34, 38, 46
Schilling 20, 30, 34, 39, 40
Schlampp 22, 31, 34, 41
Schlink 3
Schmidt 14, 28, 33, 47
Schmitz 3, 31
Schomaker 15
Schröder 34
Schulz 25, 32, 34, 35, 44, 45
Schulze 24, 28, 32, 33, 34, 35, 46, 47
Steurer 20, 30, 34, 40
Stolberg-Wernigerode 25, 31, 34, 41
Stuhr, Vera, 16

Tadey, Elisabeth, 16
Tatarin-Tarnheyden 18, 29, 33, 34, 37, 46
Téuchert 23, 31, 34, 42
Theil 15, 16, 35
Thiele 23, 30, 40
Thierfelder, Annem., 16
Timmermann 27, 46

Uckermann 36

Visscher 3
Voß, Otto, 22, 30, 34, 40

Wachholder 14, 20, 30, 34, 39
Walden 23
Walter 14
Wangerin, Ingeborg, 16
Weber 34
Wendelstorf 19, 38
Werdermann 17, 29, 36
Wesenberg 19, 37
Westphal 14
Wildt 26, 32, 34
Will 25
Zastrow 33

Personen- u. Vorl. Verz.

W. S. 1945/46

S. S. 1946

W. S. 1946/47

S. S. 1947

nicht erschienen!

